

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorsteherhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

Int. BVGP LG SCW
vom 16. bis 19. Oktober 2014

September – Oktober 2014
Heft-Nummer 5



Uta Schumann



www.kleine-muensterlaender.org

JAHRESKALENDER 2014

Wollt Ihr wissen, wen ich ehrlich
einen Waidmann heiß'?
Den nur, der nebst Flint' und Bchs'
auch den Hund zu führen weiß.

Foto: Anke Jarak / grtze Netzeff / Bildbearbeitung: Peter A. Elmer - www.hilfddog.de

9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
SEPTEMBER	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI
	;						o								c									•						



Ein Jäger ohne Hund ist nur ein halber Jäger!

*Int. Bundesverbandgebrauchsprfung und Bundeszuchtschau Landesgruppe Schwaben vom 16. bis 19. Oktober 2014

10	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
OKTOBER	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR
	;						o								c			o						•							



JAGD UND SCHÖPFUNG BLEIBEN AUCH IN ZUKUNFT ENG VERBUNDEN!

Die Diskussionen reißen nicht ab, selbst in regionalen Tageszeitungen tauchen mittlerweile halbseitige Artikel über die Zukunft der Jagd auf. Schlagzeilen wie z. Bsp.: „Die neue Rolle des Jägers beim Tierschutz“, wecken das Interesse des Lesers.

Immer wieder stelle ich mir die Frage: Werden hier nun unterschiedliche Standpunkte sachlich vorgetragen, oder wird doch schon einseitige Meinungsmache betrieben?

Föderalismus ist etwas Gutes und stärkt unsere Demokratie, doch was jetzt mit dem deutschen Jagdrecht geschieht, endet im Durcheinander! Das Bundesjagdgesetz stellt die Rahmenbedingungen auf, welches in Deutschland das Jagdrecht regelt, wer wann was, wo und wie jagen darf. Es enthält Vorschriften zur Jagdausübung und bestimmt die jagdbaren Tiere.

Das Jagdrecht auf die Bundesländer zu übertragen und ihnen freie Hand bei der Neugestaltung zu geben ist ein Fehler. Umwelt und Naturschutz werden nun in einen Topf geworfen und die ursprünglichen Unterschiede gehen verloren. Bei den Diskussionen in den Länderparlamenten werden die Grundpfeiler der Jagd, mit ihrer Tradition und allem was dazu gehört, in Frage gestellt. Das Ziel ist ein ökologisches Jagdgesetz. Trotzdem: Jagd ist und bleibt Naturschutz!

Der Mensch greift seit Generationen in die Umwelt ein, er verschafft sich neue Lebensräume und verändert ebenso die der freilebenden Tiere. Der Mensch weitet seinen Nutzungsanspruch so aus, dass das Tier in seinem natürlichen Verhalten zum Konkurrenten wird. Die Folgen des menschlichen Handelns für die Umwelt versuchen wir auch mit der Jagd wieder in Griff zu bekommen.

Nun könnte ich ab hier sicherlich zwei Seiten Argumente und Diskussionspunkte aufführen, im Großen und Ganzen sind sie ihnen bekannt!

Wenn wir es schaffen, unsere Ziele klar zu vertreten, auch kritisch mit unserer Besitzstandswahrung umgehen und uns nicht ideologisch angreifen lassen, können wir die Jagd in einer modernen Gesellschaft wahren und unseren Kleinen Münsterländern eine prächtige Zukunft bieten.

Dieser Tage bin ich zufällig auf ein Buch gestoßen, erschienen im Verlag Neumann-Neudamm, mit dem Titel: Kannst du mal die Leber halten? Von Asche/Leuchtenberger, Best.Nr. NN 1617 Es ist ein Buch für Kinder, aber es trifft den Zeitgeist.

*Andreas Kurre
Pressewart KLM*





KLM-KALENDER 2015

ab sofort über unsere Geschäftsstelle
oder Ihre Landesgruppe zu erwerben.

Verkaufspreis beträgt 12,00 Euro +
Versandkosten 4,60 Euro

AUF EIN WORT ZUR WEIDMANSSPRACHE

Ist Ihnen schon einmal eine Chance „durch die Lappen gegangen“? Vielleicht, weil Sie nicht wussten, „wie der Hase läuft“? Und eventuell haben Sie dafür sogar „eins hinter die Löffel bekommen“?

Diese jagdlichen Ausdrücke werden schon sehr lange verwendet. Erst allmählich haben sie sich auch in den allgemeinen Sprachgebrauch eingebürgert. Viele andere bleiben für den Laien jedoch unverständlich oder unbekannt. Bereits im 15. Jh. machte sich Sebastian Brant im „Narrenschiff“ lustig:

*„Mancher wendet viel Kosten aufs Jagen,
Das ihm doch wenig Nutzen wird tragen,
Kann er auch manchen Weidspruch sagen.“*

Als Wiege der eigentlichen Waidmannssprache kann man das 12. Jh. bezeichnen. Damals entwickelte sie sich als Zunftsprache der Berufsjäger, erst mündlich, später in schriftlicher Form. Zunächst war sie geprägt durch Begriffe rund um Rotwild, Falknerei, Jagdhunde, Hohe Jagd usw. Ausdrücke aus der Niederwildjagd kamen erst im 18. Jh. hinzu.

Wenn das Wild bei der Lappjagd durch die Tücher flüchtete, ging es dem Jäger eben „durch die Lappen“ und der Jäger guckte dann „in die Röhre“, wie der Hund, der vor dem Bau steht und die Eingänge inspiziert, aber nicht hineingelangen kann. Der Ausdruck „eins hinter die Löffel bekommen“ geht auf den Hasenschlag zurück – ein Schlag ins Genick des Hasen. Er fand in derselben Bedeutung als „Rabbit-

Punch“ Eingang in die Sprache des Boxsports. Die Liste der Begriffe ist lang – und verändert sich natürlich!

Das jagdliche Jahr bestimmt ebenfalls die Bezeichnungen für die Monate/Monde im Jagdkalender:

Blattmond/Heumond, Feistmond/Erntemond. Je nachdem, welche Wildart bzw. welche Jagdmethode gerade im Vordergrund steht, trägt der Mond eine andere Bezeichnung. Und da zur Jagd nicht nur das Schießen, sondern auch die Hege gehört, gibt es selbstverständlich auch den Hegemond!

Zu beachten ist, dass manche Namen außerdem geografisch bedingt sind, je nach vorkommendem, jagdbarem Wild. Der Dachsmund heißt im Alpenländischen beispielsweise Gamsmond und der Hahnenmond Auerhahnmond.

Zur Übersicht: Januar : Fuchsmond/Raubzeugmond; Februar: Hegemond/Jagdschlussmond; März: Schnepfenmond; April: Hahnenmond/Auerhahnmond; Mai: Färbemond; Juni: Bockmond; Juli: Blattmond/Fegemond; August: Feistmond; September: Hühnermond/Feldjagdmond; Oktober: Treibjagd/Brunftmond; November: Dachsmund/Gamsmond; Dezember: Schweinhatzmond/Rauchwerkmond.

Ann-Kathrin Ochs

Der Artikel wurde uns vom Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen freundlicher Weise zur Verfügung gestellt.

DIE ZUCHTBUCHSTELLE TEILT MIT:

■ In Erfüllung der hierfür gestellten Bedingungen wurde das verbandsinterne **Leistungszeichen „S“** für das Jagen am Schwarzwild folgenden KLM zuerkannt:

Isko vom Zwischenberger Moor, 11-0426

Eigentümer: Jürgen Kuck, Am Rund 8, 23566 Lübeck

Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

Cera vom Kahlen Berg, 12-0888

Eigentümer: Nico Ranneberg, Peertz 7, 38489 Beetzendorf

Zuständigkeit: Landesgruppe Hannover-Braunschweig

Duro von der Illerau, 09-1009

Eigentümer: Gunther Born, Pferdsdorfer Straße 4a, 37293 Herleshausen

Zuständigkeit: Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen

Kora von der Wolfstange, 13-0207

Eigentümer: Jürgen Wrobel, Eichenweg 6, 27432 Elm

Zuständigkeit: Landesgruppe Waterkant

Chef vom Schleesener Grund, 09-0480

Eigentümer: Herbert Feller, Duderstädter Straße 43, 37339 Worbis

Zuständigkeit: Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen



Sehr geehrter Welpenkäufer!

Wir hoffen, dass Sie lange Freude an Ihrem Kleinen Münsterländer Hund haben.

Wir wissen, wie viele Welpen gezüchtet werden, von welchen Eltern sie abstammen und wann sie gewölft sind.

Das Einzige, was uns verborgen bleibt, ist: Wie alt werden unsere Hunde? Woran sterben Sie?

Wenn Ihr Hund stirbt, würde es uns sehr helfen, Informationen über die Todesursache und das erreichte Alter zu erhalten.

Bitte beantworten Sie die Fragen auf unserem Vordruck und schicken Sie ihn an unsere Zuchtbuchstelle.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.

Name des Hundes: _____

Zuchtbuchnummer: _____

Todestag: _____

Unfalltod Vergiftung Altersschwäche Epilepsie Herzkrankheit

Tumorerkrankung Aujeszky Hepatitis Borreliose

andere Krankheiten: _____

HD-AUSWERTUNG

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten		Stand: 03.06.2014
13-0286	FILO VON DER EISENBURG	HD-A	HQ-0.99	6533
13-0288	FREYA VON DER EISENBURG	HD-A	HQ-0.98	6534
13-0132	AMELIE VOM KAHLER SAND	HD-A	HQ-1.00	6535
13-0203	FEE VON DER REHBRÜGGE	HD-A	HQ-0.99	6536
13-0148	ASTOR VOM STEINRIEGEL	HD-A	HQ-0.99	6537
13-0320	NICO VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-1.00	6538
13-0319	NICK VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-1.01	6539
13-0040	EMMI VON DER LEEZENER AU	HD-A	HQ-0.97	6540
13-0517	ALPHA VON DER ABTEI	HD-B	HQ-0.94	6541
10-0947	BRANKA VOM LÜNGMOOR	HD-A	HQ-0.97	6542
SHSB 710140	ATHENA DE MONTCROIX	HD-A	HQ-1.00	6543
13-0287	FRANZI VON DER EISENBURG	HD-A	HQ-0.95	6544
13-0151	ANIKA VOM STEINRIEGEL	HD-A	HQ-0.97	6545
12-0896	CATJA VOM PANNRACK	HD-C	HQ-0.92	6546
11-0932	CLEO VOM NEUSEENLAND	HD-A	HQ-0.97	6547
13-0500	CUNO VON DER WIEKE	HD-A	HQ-1.01	6548
13-0437	CARA VON DER WASSERSCHIED	HD-B	HQ-0.94	6549
13-0352	BALOU VOM BAHNWÖRTHHEL	HD-A	HQ-0.97	6550
13-0271	JULE VOM MÜNSTERLAND	HD-C	HQ-0.88	6551
13-0410	FERGY VON DER SILBERQUELLE	HD-A	HQ-0.95	6552
13-0562	IMME VON DER POGGENBURG	HD-A	HQ-1.00	6553



Bitte
Freimachen!

Verband für Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V.
Zuchtbuchstelle
Jacqueline Mette
Pretzschendorf
Dresdner Straße 19
01774 Klingenberg

HD-AUSWERTUNG

13-0392	FINJA VOM REHFALKENHORST	HD-A	HQ-1.00	6554
13-0292	FLORA VON DER EISENBURG	HD-A	HQ-0.98	6555
13-0535	FRANZI VOM WEHLA-BERG	HD-A	HQ-1.03	6556
12-0284	ADDI VOM GOLDBÖRNCHEN	HD-B	HQ-0.93	6557
12-0507	JOSY VOM ZWISCHENBERGER MOOR	HD-A	HQ-0.98	6558
13-0325	NIKA VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.99	6559
12-0895	CITO VOM PANNRACK	HD-B	HQ-0.94	6560
13-0491	CATHI VOM ZUSAMBOGEN	HD-C	HQ-0.92	6561
13-0103	GRACIA VOM AUENWALD	HD-A	HQ-0.97	6562
13-0318	NESTOR VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.97	6563

Zb.-Nr.	Name des Hundes	Gutachten	Stand: 03.07.2014
12-0547	KIM VOM HECKENGÄU	HD-A	HQ-0.98 6564
13-0601	CANDY VOM WAMSBACH	HD-A	HQ-1.00 6565
13-0130	AIDA VOM KAHLER SAND	HD-A	HQ-0.97 6566
12-0924	GELA VOM KINDERBACH	HD-A	HQ-0.94 6567
13-0003	LUCKY VOM KUSENHORST	HD-A	HQ-0.98 6568
13-0324	NELLY VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.99 6569
13-0100	GINO VOM AUENWALD	HD-A	HQ-0.97 6570
13-0284	FILOU VON DER EISENBURG	HD-A	HQ-0.95 6571
13-0105	GONDY VOM AUENWALD	HD-B	HQ-0.93 6572
12-0076	HANNI VOM SCHMUTTERTAL	HD-C	HQ-0.92 6573
13-0315	TESSA VON DER GIESELAU	HD-B	HQ-0.94 6574
13-0205	KENDO VON DER WOLFSTANGE	HD-A	HQ-0.98 6575
13-0007	LISSY VOM KUSENHORST	HD-B	HQ-0.95 6576
13-0289	FARA VON DER EISENBURG	HD-A	HQ-0.94 6577
13-0322	NOX VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-1.02 6578
13-0321	NILS VON DER GÜNZ	HD-A	HQ-0.99 6579
12-0400	ESMEE VON DER TEUFELSBURG	HD-A	HQ-0.96 6580
13-0650	GRETE VOM WEIHER	HD-A	HQ-0.95 6581
13-0378	ONDO VOM GRENZWALL	HD-A	HQ-0.99 6582
13-0437	CARA VON DER WASSERSCHIED	HD-A	HQ-0.94 6583
13-0441	CYRA VON DER WASSERSCHIED	HD-A	HQ-0.98 6584
13-0383	ODEA VOM GRENZWALL	HD-A	HQ-1.00 6585

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN DES JGHV

Folgende **Leistungsnachweise** wurden vom Stammbuchführer registriert:

Mai 2014

Sw II/ 26.04.14 Gustel vom Erlbachtal, 12-0279
 Sw III/ 26.04.14 Addi vom Goldbörnchen, 12-0284
 AH 12.04.14 Alexo vom Gründle Moos, 13-0673
 LN 12.04.14 Rosi vom Heeker Eichengrund, 13-0199
 LN 01.05.14 Aaron vom Quellgrund, 10-0724, 64307
 BTR 18.04.14 Eic vom Rehfallenhorst, 12-0001

AH 12.04.14 Igor vom Silberwald, 12-0788
 Sw III/ 26.04.14 Ebby vom Weiher, 11-0766
 BTR 20.05.14 Iras vom Zwischenberger Moor, 11-0425

Juni 2014

LN 25.05.14 Jaron vom Blütengrund, 12-0037
 Sw II/ 31.05.14 Jaron vom Blütengrund, 12-0037

VJP GEFÜHRTE HUNDE 2014

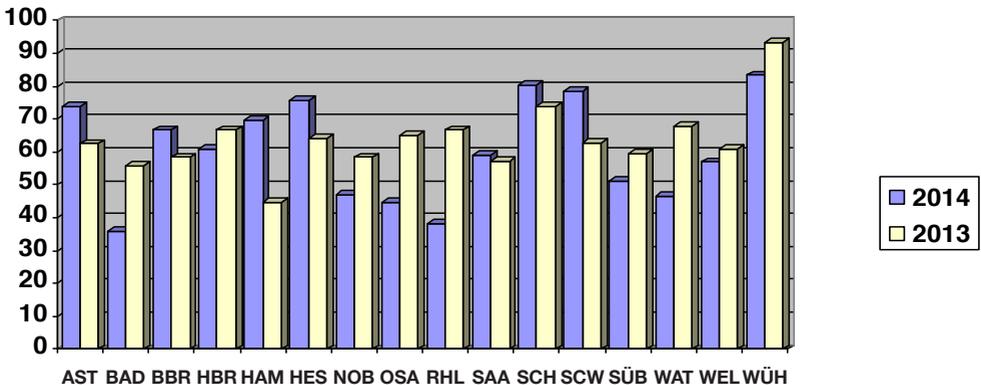
(die gesamten Zahlen beruhen auf der Osterm.-Statistik JGHV; Stand: 15.05.2014)

	2014		2013	
	VJP	in %	VJP	in %
Würfe gesamt	138		140	
Welpen gesamt (ohne Ausland)	999	100,00	983	100,00
geführte Hunde (ohne Ausland)	582	58,26	577	58,70
doppelt geführt	27	4,64	29	5,03
Würfe Ausland	21		21	
geführte Hunde aus dem Ausland	44		39	
geführte Hunde (gewölft nach dem 01.10.13)	4		4	
Insges. Anz. gef. Hunde VJP/ohne Ausland	582	100,00	577	100,00
ohne gef. Hunde gew. nach dem 01.10.2013				
leicht schussempfindlich	11	1,89	7	1,21
schussempfindlich	3	0,52	6	1,04
stark schussempfindlich	4	0,69	4	0,69
Schussfestigkeit konnte nicht geprüft werden	2	0,34		
schuss scheu	2	0,34	1	0,17
waidlaut	0	0,00	0	0,00
spurlaut/sichtlaut	56	9,62	79	13,69
spurlaut	110	18,90	92	15,94
sichtlaut	179	30,76	219	37,95
stumm	1	0,17	7	1,21
fraglich	236	40,55	180	31,20
vom Führer zurückgezogen	2	0,34		
Hund entzog sich der Prüfung	1	0,17	2	0,35
Hund löst sich nicht vom Führer	1	0,17	1	0,17
scheu	1	0,17	0	
Scheue an lebendem Wild	1	0,17	0	
nervös	0		1	0,17
Hund jault sobald angeleint	1	0,17	0	
Einhoder	7	1,20	6	1,04
Kryptorchide	2	0,34	1	0,17
kastriert	1	0,17	1	0,17
Zangengebiss	3	0,52	4	0,69
partielle Zange	3	0,52	3	0,52
Vorbiss	2	0,34	4	0,69
Rückbiss	2	0,34	5	0,87
Kreuzgebiss	1	0,17	0	
Schneidezähne -	0		3	
Molarfehler	1		0	
Prämolarfehler (Zuchtausschluss)	6		3	
P1 doppelt oder minus	19		19	
1. Zahn unten (?) -	0		1	

BETEILIGUNG VJP PROZENTUAL NACH LG

Berechnungsgrundlage: Osterm. Statistik VJP 2014 JGHV Stand: 15.05.2014 und 15.05.2013

Landesgruppe	Anzahl Würfe	Anzahl Welpen	VJP geführt	in %
Württ.-Hohenl. (WÜH)	5	36	30	83,33
Schleswig-Holst. (SCH)	8	51	41	80,39
Schwaben (SCW)	10	84	66	78,57
Hessen (HES)	4	29	22	75,86
Anh.Sachs.Thür. (AST)	7	50	37	74,00
HH-MVP (HAM)	5	33	23	69,70
Berlin-Brandenb. (BBR)	5	27	18	66,67
Han.-Braunschw. (HBR)	7	41	25	60,98
Saar-Rhein-Pfalz (SAA)	5	39	23	58,97
Westfalen-Lippe (WEL)	26	202	115	56,93
Südbayern (SÜB)	5	39	20	51,28
Nordbayern (NOB)	10	66	31	46,97
Waterkant (WAT)	12	90	42	46,67
Osnabrück (OSA)	19	137	61	44,53
Rheinland (RHL)	7	47	18	38,30
Baden (BAD)	3	28	10	35,71
Gesamt:	138	999	582	



Günstige Hunde - Haftpflichtversicherungen

Hunde-Haftpflichtversicherung:

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB **€ 39,87**

2 Hunde mit € 200,- SB **€ 72,47**

Zwinger-Haftpflichtversicherung:

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis **4 Hunde** mit € 150,- SB **€ 80,69**

Hunde-OP ab 1/12 **€ 8,90**

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66 in 13627 Berlin

www.GUP-Makler.de

Fax: 030 / 34 34 61 66



ALTE ZUCHTBÜCHER

Die alten handschriftlichen Zuchtbücher wurden eingescannt und in Form einer Blätterdatei digital auf Stick gespeichert.

Es ist geplant diese Daten langfristig in dogbase zu integrieren.

Der Verkaufspreis liegt bei 60,00 Euro pro Stück inkl. Versand.
Bestellungen bitte bei der Geschäftsstelle.

SERVICE UND WISSEN

FRAGEN AUS DEM ZUCHT- UND ZUCHTSCHAUWESEN KLM

Liebe KLM Freunde!

Jeder der das Verbandsorgan des JGHV (Der Jagdgebrauchshund) erhält, weiß dass in jeder Ausgabe eine Frage aus der Prüfungspraxis zu finden ist. Wir, der KLM Verband möchten dies auch in unserem KLM Heft, das alle zwei Monate erscheint, in ähnlicher Form tun. Wir werden in Zukunft eine Frage aus dem Zuchtwesen und eine Frage aus dem Zuchtschauwesen veröffentlichen. Erstellt werden diese Fragen von Frau Susanne Neupert (Zuchtschauwesen) und von Judith Lammer (Zuchtwesen) und in Absprache mit dem Zuchtrichterobmann (Richard Heinz) und mir als Verbandszuchtwart veröffentlicht. Sollten auch Sie Fragen zu diesen Themenbereichen haben, so schicken Sie mir diese bitte und wir werden auch ihre Fragen veröffentlichen.

Herzlichen Dank allen Helfern und ich wünsche alle Lesern unseres KLM Heftes wertvolle Informationen.

Waidmannsheil!

Josef Westermann

Frage aus dem Zuchtschauwesen KLM !

Sachverhalt: Ein KLM wurde auf einer Zuchtschau vorgeführt und disqualifiziert. Derselbe KLM wird später auf einer Zuchtschau einer anderen Landesgruppe erneuert vorgeführt. Hier erfolgt die Beurteilung „ohne Bewertung“.

Frage: Darf der Hund auf einer weiteren Zuchtschau vorgeführt werden?

Antwort: Nein

Begründung: Gemäß §4(2) ZschO-KLM „Hunde dürfen in der Offenen- und Gebrauchshundklasse höchstens zweimal vorgestellt werden.

Der Hund wurde zweimal vorgeführt und bewertet.

Auch wenn dem Hund in diesem Beispiel keine Formwertnote zuerkannt werden konnte, stellt das Prädikat „Ohne Bewertung“ gem. § 7 ZSchO-KLM eine Bewertung dar.

In unserem Fall wurde der Hund im Ring vorgestellt, ihm konnte aber keine der fünf Formwertnoten zuerkannt werden.

Das ist z.B. dann der Fall, wenn der Hund nicht läuft, ständig am Aussteller hochspringt oder ständig aus dem Ring strebt, so dass Gangwerk und Bewegungsablauf nicht beurteilt werden kann oder wenn der Hund dem Zuchtrichter ständig ausweicht, so dass z.B. eine Kontrolle von Gebiss, Gebäude, Haarkleid, Rute oder Hoden nicht möglich ist oder wenn sich am vorgeführten Hund Spuren von Eingriffen oder Behandlungen feststellen lassen. Der Grund für die Beurteilung „Ohne Bewertung“ ist im Richterbericht anzugeben.

Frage aus dem Zuchtwesen KLM

Frage: Eine Hündin, gew. am 20.01.12, absolviert im Jahre 2012, mit 9 Monaten erfolgreich die HZP. Im April 2013 ebenfalls erfolgreich die VJP, mit sichtlaut am Hasen. Auf der Zuchtschau Anfang Mai wurde die Hündin mit SG-SG, 53 cm in der Gebrauchshundeklasse bewertet und die HD-Aufnahme mit HD-A ausgewertet. Die Hündin wird darauf hin Anfang Juni 2013 belegt.

Ist diese Vorgehensweise korrekt? Nein! Die Zuchtordnung sieht in § 5 vor, dass Zuchthündinnen zum Zeitpunkt der ersten Zuchtverwendung (1. Decktag) mindestens 18 Monate alt sein müssen. Diese Hündin war zum Zeitpunkt des Belegens erst 16 Monate alt und somit ist dies ein Verstoß gegen die Zuchtordnung des KLM Verbandes.

Redaktionsschluss am 1. des Vormonats

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

ZUCHTWARTETAGUNG UND ZÜCHTERTREFFEN 2014

BERICHT ZUCHTWARTETAGUNG UND ZÜCHTERTREFFEN 2014

Am 20./21.06.2014 fand die diesjährige Zuchtwartetagung und das Züchtertreffen in Almen-dorf bei Fulda statt. Der Verbandszuchtwart Josef Westermann referierte zur Zuchtwarteta-gung über das Zuchtjahr 2013 und gab die Ostermannsche Statistik der VJP'n 2014 be-kannt. Bernd-Dieter Jesinghausen erläuterte den neunten F.C.I.-Standard, der derzeit der F.C.I. zum Beschluss vorliegt. Die beschlossene Neuregelung des § 17 KLM-Zuchtordnung wurde durch Josef Westermann vorgetragen. Dietrich Berning erläuterte den aktuellen Stand mit KLM-GNA (Group North America). Jacqueline Mette erläuterte die Einlagerung von Blutpro-ben. Zur Zuchtwartetagung anwesend als Gä-ste waren der Hauptzuchtwart aus Österreich Manfred Fragner und der dänische Zuchtwart Palle Jørgensen sowie der deutschsprachige Ansprechpartner von Frankreich Germain Klein. Palle Jørgensen hatte bei der Gelegenheit ei-nen Vortrag zur Zuchtplanung in Dänemark gehalten.

Sehr gut besucht waren am Samstag das Züch-tertreffen und die Deckrüdevorstellung. Josef Westermann hatte anlässlich dieser Veranstal-tung ordentlich die „Werbetrommel“ gerührt, so dass ca. 100 Gäste anwesend waren und den Raum bis auf den letzten Stuhl besetzten. Dr. Gutmann, der aktuelle HD-Gutachter des KLM-Verbandes hielt einen spannenden Vor-trag zum Thema HD, bei dem auch viele Fragen beantwortet worden. Er berichtete über Ein-flussfaktoren, Vererbung und gab Auskunft, wie ein HD-Grad festgelegt wird und welche Ge-lenkstrukturen für die Begutachtung herange-zogen werden. Dr. Beuing vom TG-Verlag, der ebenfalls anwesend war, gab Erläuterung zum

HQ-Wert und den entsprechenden Messpunk-ten. Der HQ-Wert enthält eine hohe Aussage-kraft für die Vererbung und ignoriert alle sekun-dären Schäden, die jedoch medizinisch be-deutsam sein können. Diese werden im Rahmen der HD-Begutachtung erfasst. Die Erblichkeit von HD liegt bei 0,29 und bei HQ bei 0,57. Die Quintessenz von Dr. Gutmann war „Wir haben im Schnitt eine Rasse mit guten Hüften“. Beide Referenten empfahlen von Rü-den mit vielen Nachkommen eine Blutprobe einzulagern.

In der Mittagszeit fand die Deckrüdevorstel-lung von 20 neuen Deckrüden von Josef Wes-termann vorm Hotel statt. Diese wurde mit großem Interesse verfolgt.

Am Nachmittag schulte Richard Heinz die Lehr-richter und parallel fand der zweite Teil des Züchtertreffens statt. Tierärztin Heike Hesse hielt einen spannenden Vortrag zum Thema Tragzeit, Geburt, was kann alles schief gehen und worauf der Züchter nach der Geburt ach-ten muss. Interessant war auch die Frage, was ein Züchter vor der Geburt alles bereithalten sollte. Die Aufzählung reichte vom Fieber-thermometer, über schmackhaftes, gutes, hochenergetisches Futter, die drei H's: Hütten-käse, Honig und Haferflocken, über Welpen-milch, Trinkflasche bis zur Wärmflasche. Im An-schluss gab es von der Zuchtbuchführerin Infor-mationen zu den geänderten Formularen.

Eine gelungene Veranstaltung fand ihren Aus-klang am Samstagnachmittag.

Jacqueline Mette
Zuchtbuchführerin

Josef Westermann
Verbandszuchtwart

Alles für den Kleinen Münsterländer ...

BILDNACHLESE ZUCHTWARTETAGUNG-ZÜCHTERTREFFEN



Deckrüdevorstellung vor dem „Berghof“



„Deckrüdevorstellung“



„Deckrüdevorstellung“



Züchtertreffen

BILDNACHLESE ZUCHTWARTETAGUNG-ZÜCHTERTREFFEN



vollbesetzter Raum zum Züchtertreffen



vollbesetzter Raum zum Züchtertreffen



Dr. Gutmann, HD-Gutachter, diesjähriger Referent zum Züchtertreffen



Deckrüdevorstellung vorm Hotel Berghof

BILDNACHLESE ZUCHTWARTETAGUNG-ZÜCHTERTREFFEN



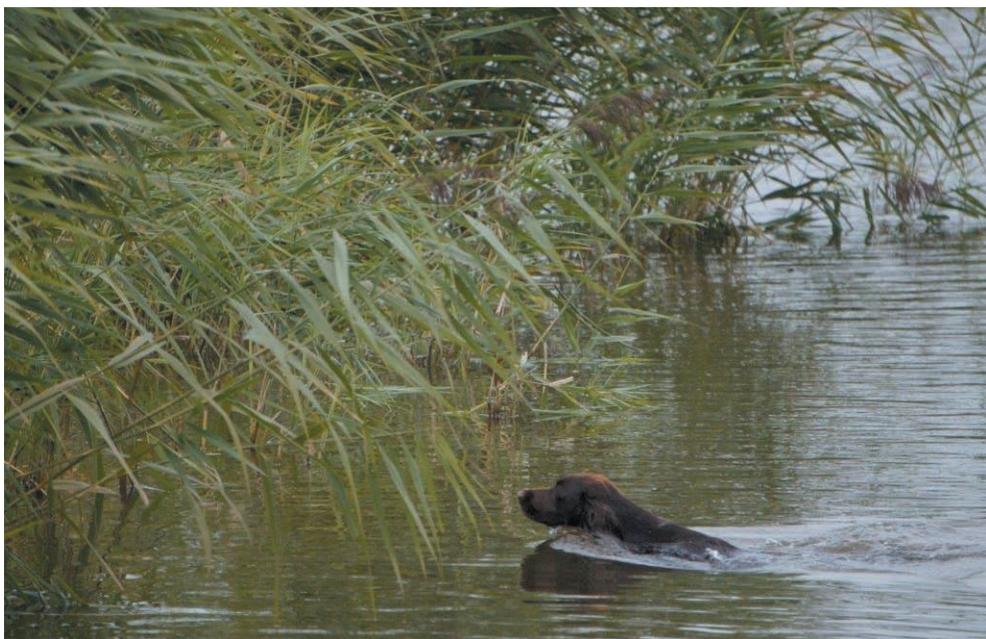
Deckrüdevorstellung



Deckrüdevorstellung



KIM bei der Arbeit!



KIM bei der Wasserarbeit!



KIM nach der Arbeit!



Kleiner Münsterländer im Urlaub am Meer

**AUSSCHREIBUNG ZUR INT. BUNDESZUCHTSCHAU
ANLÄSSLICH DER INT. MÜNSTERLÄNDERPRÜFUNG 2014**
„TERMINGESCHÜTZTE GEMEINSCHAFTS-RASSEHUNDE-AUSSTELLUNG
GEMÄSS § 2 ABSATZ 1.3 DER VDH AUSSTELLUNGSORDNUNG“

Veranstalter	Verband Kleine Münsterländer International (KLM-I) e.V. in Arbeitsgemeinschaft mit Verband Große Münsterländer e.V.
Zuchtschauleitung	Dietrich Berning, Provinzialstraße 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261
Organisation	Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, Tel. 0031 341415335
Datum/Uhrzeit	01. November 2014, 14.00 Uhr Anmeldung der Hunde ab 13.00 Uhr
Ort	46325 Borken (DE), Raesfelderstrasse 2
Zuchtschaugelände	Hotel Lindenhof
Nennungen	mit Formblatt 1 an Dietrich Berning, Provinzialstraße 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873/261
Nennschluss	10. Oktober 2014
Nenngeld	30,00 Euro, KLM-I, Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf, Konto 3603602108, BLZ 41262501, IBAN DE36412625013603602108, BIC GENODEM1AHL
Bewertung	Erfolgt nach der derzeit gültigen Ausstellungsordnung VDH in Verbindung mit der ZSchO KLM und ZSchO GM
Klasseneinteilung	
<i>Jugendklasse</i>	KLM: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 9 Monate, jedoch noch nicht 15 Monate alt sind GM: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 12 Monate, jedoch noch nicht 18 Monate alt sind
<i>Gebrauchshundklasse</i>	KLM: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 15 Monate alt sind und den Nachweis über das Bestehen einer HZP oder VGP/VPS (oder eine Vergleichbare Prüfung aus dem Ausland – Bedingungen im Mutterland müssen erfüllt sein) erbringen kön- nen. GM: Hunde, die am Tag der Zuchtschau mindestens 18 Monate alt sind und den Nachweis über das Bestehen einer HZP oder VGP/VPS (oder eine Vergleichbare Prüfung aus dem Ausland – Bedingungen im Mutterland müssen erfüllt sein) erbringen kön- nen. Gilt für ausländische Hunde: um in der Gebrauchshundeklasse gerichtet zu werden, ist ein Gebrauchshundezertifikat des nation- alen Kennelclubs erforderlich. Dies ist vom Hundeführer, unter Beifügung einer Kopie der Stammtafel und der Prüfungszeugnisse rechtzeitig beim nationalen Kennelclub zu beantragen. Bitte denken Sie daran das Gebrauchshundezertifikat frühzeitig zu be-

Offene Klasse

antragen, denn es muss mit den Meldeunterlagen eingereicht werden.

KLM: Hunde, die älter als 15 Monate sind, jedoch noch keine HZP/VGP/VPS bestanden haben

GM: Hunde, die älter als 18 Monate sind, jedoch noch keine HZP/VGP/VPS bestanden haben

Zulassungsbedingungen

Die Ausstellung ist offen für alle im Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V. und Verband Große Münsterländer e.V. oder in einem von der F.C.I. anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragenen KLM und GM. Für jeden Hund ist der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung vorzulegen.

Dietrich Berning
Zuchtschauleiter

Cor Bottenheft
Nederlandse Vereniging van Heidewachtelliefhebbers

DANSK MÜNSTERLÄNDER KLUB

AUSSCHREIBUNGEN HZP 2014 LG SCHLESWIG-HOLSTEIN IN ZUSAMMENARBEITE MIT DMK (KLM-DK)

Termin m./o.Hsp.	Ort	Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
JÜTLAND				
06.09.	o.Spur o.I.E	Jütland-DK Randers	12	20.08. 85,00 Euro H.R. Andersen, Tel. 0045-25786665, formanddmk@gmail.com
07.09.	o.Spur o.I.E	Jütland-DK Løgumkloster	8	20.08. 85,00 Euro H.R. Andersen, Tel. 0045-25786665, formanddmk@gmail.com
DIE INSELN				
06.09.	o.Spur o.I.E	Seeland-DK Tølløse	12	20.08. 85,00 Euro H.R. Andersen, Tel. 0045-25786665, formanddmk@gmail.com
07.09.	o.Spur o.I.E	Langeland-DK Illebølle	8	20.08. 85,00 Euro H.R. Andersen, Tel. 0045-25786665, formanddmk@gmail.com

1. WURFEINTRAGUNG DER LANDESGRUPPE GNA

Züchterin: Mary Standford

Der Stammtafeldruck in Nordamerika erfolgt generell auf braunem Papier

Prüfungen, Leistungszeugnisse und Leuchtscheine		
Zuchtscheine und Ausstellungen		
HD-Untersuchung	andere Eintragungen	
Ergänzungsinformation zum Nachführschein (z.B. Leistungen)		
Datum	Name und Adresse	Unterschrift

Das Dokument gilt als 18-monatige Urkunde. Es gehört zum Hund und bleibt Eigentum des KIM. Bei Verlust oder Diebstahl dieser Bescheinigung und Nachführung gelten nur von Zuchtscheinführer oder in dessen Auftrag angegebener Züchter. Eintragung der Zuchtscheine erfolgt auf dem elektronischen Nachführschein.

Verband für Kleine Münsterländer
e.V. 1912

Stammtafel

VDH/KIM 14-0583
AGAPE VOM CEDAR RIVER
Aus leistungsgeprüften Eltern

Registriert im VDEH im VDEH, in der FCKI und im KIM International



Verband für Kleine Münsterländer Vorstehende e.V. Eintragungen der Zuchtscheine

STAMMTAFEL für
AGAPE VOM CEDAR RIVER
Nachf. - Eltern - Stam. - Nr. 14-0583
Zuchtsch. Nr. 14-0583

	NAME	SEX	FAHRE	ERSTFAHRE	REISEFAHRE	1. ABSTUFUNG	2. ABSTUFUNG	3. ABSTUFUNG
MUTTER	MAX VOM SCHÜTZENWAPP SCHÜTZENWAPP, 10.08.1912, 10.08.1912, 10.08.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
VATER	JAGO VOM BUCHENBERG BUCHENBERG, 05.08.1912, 05.08.1912, 05.08.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	ARDO ARDO, 05.08.1912, 05.08.1912, 05.08.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	HEKE VOM EISENFELDEN EISENFELDEN, 05.08.1912, 05.08.1912, 05.08.1912	♀	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	FANNY VOM SCHÜTZENWAPP SCHÜTZENWAPP, 05.08.1912, 05.08.1912, 05.08.1912	♀	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	ARU VOM SCHÜTZENWAPP SCHÜTZENWAPP, 05.08.1912, 05.08.1912, 05.08.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	OSMA VOM HOLZTRUFER WALD HOLZTRUFER WALD, 05.08.1912, 05.08.1912, 05.08.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
MUTTER	BAJA VOM WAMBACH WAMBACH, 12.09.1912, 12.09.1912, 12.09.1912	♀	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	BODO VOM DEER WASSERSCHNAPPE WASSERSCHNAPPE, 07.09.1912, 07.09.1912, 07.09.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	BERKO VOM ACHENTAL ACHENTAL, 07.09.1912, 07.09.1912, 07.09.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	ANNA VOM BIRNBACH BIRNBACH, 07.09.1912, 07.09.1912, 07.09.1912	♀	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	CLIO VOM KIEFERWALD KIEFERWALD, 07.09.1912, 07.09.1912, 07.09.1912	♀	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	DUX VOM BRENNBÖREN BRENNBÖREN, 07.09.1912, 07.09.1912, 07.09.1912	♂	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
	PANDA VOM FLACHBERG FLACHBERG, 09.09.1912, 09.09.1912, 09.09.1912	♀	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00

Alle Stammbäume sind genealogisch bis zum 1. August 1912. Bei Verlust oder Diebstahl dieser Stammtafel gelten nur von Zuchtscheinführer oder in dessen Auftrag angegebener Züchter. Eintragung der Zuchtscheine erfolgt auf dem elektronischen Nachführschein.



Mary Standiford ist Mitglied bei KLM-GNA und die erste Züchterin in Nordamerika, die mit Hunden, die die deutschen Zucht voraussetzungen erfüllt haben, einen Wurf gezogen hat. Im Interview spricht sie über ihre Begeisterung für die Kleinen Münsterländer, ihre Erwartungen an die zukünftige Landesgruppe und über die Jagd in den USA. Weitergehende Informationen und Bilder findet man auf ihrer Homepage www.huntwithamunster.com.

Hallo Frau Standiford, bitte stellen sie sich kurz vor. „Mein Name ist Mary Standiford und zusammen mit meinem Mann lebe ich in einer Kleinstadt im Nordwesten von Iowa. Im Herbst und Winter jagen wir auf Reh, Truthahn und Fasane, natürlich immer zusammen mit unseren drei Kleinen Münsterländern. Während des Sommers fällt mir die Aufgabe zu, die Hunde zu trainieren, zu testen und für die Jagdsaison gut in Form zu bringen. Mein Mann und ich haben Abby, unseren ersten Kleinen Münsterländer, im Jahr 2005 gekauft. Wir wollten eigentlich mit ihr jagen, aber wegen der abnehmenden Federwildbestände, kam sie nicht zum Einsatz. 2008 verloren wir unser Heim und Land wegen einer Überschwemmung und waren gezwungen, in ein sehr kleines Haus zu ziehen. Damals habe ich begonnen, den Hund ernsthaft auszubilden. Ich habe schnell gemerkt, wie clever der Hund war, nur zwei Monate später war Abby fit für die Brauchbarkeitsprüfung. 2010 begannen wir dann nach einem neuen Heim zu suchen und schafften uns gleichzeitig den ersten Kleinen Münsterländer aus Deutschland an. Max vom Schützenknapp kauften wir von Willi Geismann und er lebte sich schnell bei uns ein. Zwei Jahre später folgte ihm Baja vom Wamsbach, die wir von Mario Wamsbach kauften. 2011 begannen wir damit, die Flugwildjagd wirklich ernsthaft zu betreiben. Während der Fasanenjagdzeit, die bei uns vom 26. Oktober bis 10. Januar dauert, gehen wir drei bis viermal pro Woche auf die Jagd. Wir nutzen die Hunde auch zur Jagd auf Tauben und Enten und manchmal zur Nachsuche auf Reh.“
Was schätzen sie an den KLM besonders?

„Mich fasziniert die Intelligenz der Rasse. Bei der Ausbildung der Hunde muss man voll konzentriert sein. Ich habe Leuten schon während der Apportierarbeit gesagt, dass sie auf der Hut sein müssen. Sonst bringt sie der kluge kleine Hund dazu, selbst mit dem Apportierbock im Mund auf dem Tisch zu

stehen. Dass Kleine Münsterländer ruhig und leise im Haushalt, aber hart arbeitende Jäger in Feld und Flur sind, fasziniert mich ebenfalls. Es gibt so viele Jagdhunde, die nicht in der Lage sind, nach der Jagd wieder zur Ruhe zu finden.“

Ist es schwierig, die Rasse in den USA zu etablieren, weil sie noch nicht besonders bekannt ist? „Ich denke schon, aber das wird passieren. Die KLM erhalten mehr und mehr Aufmerksamkeit und in allen Teilen der Vereinigten Staaten gibt es inzwischen KLM-Besitzer. Wir haben eine ziemlich große Konzentration an KLM im Mittleren Westen, was daran liegt, dass in diesem Gebiet viel gejagt wird und es auch einige Züchter gibt. Jedesmal, wenn ein KLM auf der Jagd oder der Prüfung gut arbeitet, spricht das für die Klasse der Rasse.“



Mary Standiford mit Max vom Schützenknapp



Mary Standiford mit Baja vom Wamsbach

Was hat sie dazu motiviert, eine Zucht mit Hunden, die die deutschen Zuchtvoraussetzungen erfüllt haben, zu starten?

„Um das zu beantworten, muss ich erst erklären, warum ich überhaupt einen Hund aus Deutschland importieren wollte: Die deutschen Jagdtraditionen sprechen mich sehr an. Ich mag es, dass man einem erlegten Tier den letzten Bissen und Ehre erweist. Wenn ich höre, wie Jagdhörner die Jagd an- und abblasen, bekomme ich eine Gänsehaut. Traurigerweise glaube ich, dass diese Traditionen hierzulande vergessen wurden. Das waren meine Beweggründe für die Entscheidung, KLM aus Deutschland zu importieren. Ich wollte Teil dieser Jagdkultur sein.

Ich habe ebenfalls festgestellt, dass die seit Jahrzehnten abgehaltenen Zuchtschauen und JGHV-Prüfungen die KLM zu den Hunden gemacht haben, in die ich vernarrt bin.“

Was erwarten sie von KLM-GNA?

„In einem so großen Land wie den USA wird es immer viele verschiedene Jagdarten geben. Es wird Leute geben, die die Zucht im Sinne ihrer eigenen Jagdmöglichkeiten verändern wollen. Ich hoffe, dass es KLM-GNA gelingt, die klassischen Standards der Rasse zu schützen. Desweiteren hoffe ich, dass die zukünftige Landesgruppe Züchtern bei Zuchtentscheidungen hilft, die Gesundheit der Hunde überwacht und in der Öffentlichkeit auf den Wert der KLM als Jagdhunde und gute Familienhunde aufmerksam macht. Ich hätte nie damit gerechnet, die Gründung von KLM-GNA zu erleben, schon gar nicht so schnell. Ich möchte mich auf diesem Weg bei den Vorstandsmitgliedern von KLM-D, KLM-I und KLM-GNA für die zahllosen investierten Arbeitsstunden, die dazu nötig waren, bedanken.“

Interview und Bearbeitung: Thomas Kupfer

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zuchtschau am 29.06.2014 in Grevesmühlen - Kiebitzmoor

Rüden Jugendklasse

FALCO VON DER LEEZENER AU, 13-0402, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500060074, 54 cm, sg/sg

F: Martin Pieper, Dissau

Rüden Offene Klasse

IMO VOM ELBERGER FORST, 13-0027, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500046398, 54 cm, sg/sg,

F: Frank Stöhr, Schwerin

CHERRY VOM GINSTERBUSCH, 12-0949, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500024595, 54 cm, sg/sg,

F: D. Holz, Michendorf

ARTUS VOM BAUERNHOF, 13-0210, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500059500, 57 cm, g/v,

F: Renate & Carsten Petos, Elmenhorst

Rüden Gebrauchshundklasse

ISKO VOM ZWISCHENBERGER MOOR, 11-0426,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500000057, 53 cm, v/v,

F: Jürgen Kuck, 23566 Lübeck

AYCO VOM KOJENDIEK, 11-0473, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500026060, 53 cm, sg/sg,

F: Wolfgang Köhler, Cismar

DAGO VOM GALGENBERG, 06-0846, Braun-weiss,
58 cm, g/sg. F: Sara Spelsberg, Wettenberg

CAMINO VOM SEREETZERFELD, 11-0587, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500033689, 55 cm, g/sg,

F: Utz Wilke, Mözen

Hündinnen Jugendklasse

FELIA VON DER LEEZENER AU, 13-0408, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500056069, 51 cm, sg/sg,

F: Ann-Katrin Wendt, Neumünster

ANNI II VON DER APPELBECKE, 13-0718, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500058028, 51 cm, sg/sg,

F: Uwe Rode, Karft

Klasse: Hündinnen-Offene Klasse

EMMI VON DER LEEZENER AU, 13-0040, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500054439, 53 cm, sg/sg,

F: Karsten Wördehoff, Hamburg

FINE VOM HUBARG, 13-0088, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500051135, 51 cm, sg/sg,

F: Jürgen Leube, Prisdorf

ERLE VON DER LEEZENER AU, 13-0041, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500060405, 53 cm, sg/sg,

F: Stephanie Kaiser, Ratekau

Hündinnen Gebrauchshundklasse

TORA VON OTTENSTEIN, 12-0015, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500028278, 54 cm, sg/g,

F: Dr. Kurt Warlies, Gross Kummerfeld

JANE VON GROSS-ROSCARDEN, 09-0812,
Braun-weiss, 53 cm, g/sg. F: Helmut Bäurle, 22952
Lütjensee

LG NORDBAYERN

Zuchtschau am 28.06.2014 in Tautenwind

Rüden Offene Klasse

Gismo vom Auenwald, 13-0099, braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500041819, 54 cm, sg/sg,

F: Stefan Möller, Amberg

Attila von der Bördeau, 13-0043, braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500060581, 58 cm, g/v, ZE: Größe,

F: Katja Albert, Bad Berka

Rüden Gebrauchshundklasse

Mingo von der Günz, 11-0944, braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500004155, 55cm,sg/v,

F: Alfred Eckl, Neunburg vorm Wald

Alf vom Scheuernberg, 10-0607, braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500036973, 56cm,sg/sg,

F: Benjamin Kolb, Marburg



Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe

Warum plagen, wenn 's auch einfach geht?

Gerhard Kurz – Wildbergehilfe

Wild-Bergehilfen
in verschiedenen Ausführungen
Hundeleinen; 3-fach-Leine
www.wild-bergehilfe.de
Telefon 07954/530, Fax -7122

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

Hündinnen Jugendklasse

Bünktchen vom Rauen Grund, 13-0573,
braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500052453, 53 cm,
sg/sg, F: Hannelore Rau, Neustadt

Hündinnen Offene Klasse

Anka vom Steinriegel, 13-0152, braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500057839, 52 cm, v/v,
F: Helmut Harrer, Hilpoltstein

Gina vom Auenwald, 13-0106, braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500052592, 55 cm, g/sg, ZE: Größe im
Toleranzbereich, F: Andre Sturm, Sachsen bei Ansbach

Hündinnen Gebrauchshundklasse

Deyla von der Zell, 12-0113, braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500036080, 52 cm, sg/sg,
F: Johann Messingschlager, Schwaig

Gundel vom Erlbachtal, 12-0282, braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500038894, 55 cm, g/sg, ZE: Größe
im Toleranzbereich, F: Michael Bischoff, Malsfeld/
Ostheim

LG OSNABRÜCK

Zuchtschau am 06.07.2014 in Merzen

Rüden Jüngstenklasse

BASKO VON DER OORDE, 13-0836, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500056319, 53 cm, v/v,
F: Antonius Schulte-Südhoff, Engden

BIRKO VON DER OORDE, 13-0838, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500051816, 55 cm, w/v,
F: Jürgen Thomes, Lathen

Rüden Jugendklasse

CUNO VON DER WIEKE, 13-0500, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500041370, 55 cm, v/v,
F: Wencke Seifert, Haselünne

KEIKO VOM GRAPPENSTEIN, 13-0754,
Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500056425, NICHT
ERSCHIENEN, F: Sascha Hahndorf, Bad Oeynhausen

BRISKO VOM QUELLGRUND, 12-0931, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500022098, 56 cm, sg/sg,
F: Ansgar Mertens, Merzen

ASTERIX VON HELSCHEN, 11-0854, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500004240, 55 cm, disq/sg,
F: Stefanus Lammers, Emsbüren

Hündinnen Jüngstenklasse

BOBBY VON DER OORDE, 13-0839, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500058473, 49 cm, v/v,
F: Jürgen Roetmann, Nordhorn

Hündinnen Jugendklasse

CARLA VON HELSCHEN, 13-0824, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500053528, 52 cm, sg/sg,
F: Franz-Josef Sasse, Hörstel

CLARA VON DER WIEKE, 13-0512, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500055195, 51 cm, disq/sg,
F: Judith Lammers, Merzen

Hündinnen Offene Klasse

TAIKA VON DER GIESELAU, 13-0316, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500059723, 53 cm, sg/v,
F: Heinrich Behrens, Lindern

INKA VOM SILBERWALD, 12-0794, Braun-weiss m.
Blesse, Chip-Nr.: 276094500010869, 52 cm, sg/v,
F: Josef Lammers, Merzen

JOSI VOM VOSSBERG, 12-0875, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500022415, 52 cm, g/v,
F: Christof Prins, Haselünne

BANJA VOM QUELLGRUND, 12-0932, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500022850, 55 cm, g/sg,
F: Guido Hoffmann, Osnabrück

BONNIE VOM QUELLGRUND, 12-0933, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500009695, 53 cm, disq/sg,
F: Heiner Schwertmann, Merzen

Hündinnen Gebrauchshundklasse

INKA VOM ZWISCHENBERGER MOOR, 11-0431,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500030740, 53 cm,
sg/sg, F: Frank Zerhusen, Lohne

CORA VOM SOMMERINGER ESCH, 11-0778,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500009666, 54 cm,
ggd/sg, F: Reinhold Moss, Lingen

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Zuchtschau am 20.07.2014 Heiligenwald

Jugendklasse

Jasper vom Alfler Forst, 13-0798, gew. 24.09.2013,
F: Herr Christian, Reudelstertz, SG/SG, 54 cm

Yoda von der Innleit'n, 13-0579, gew. 13.05.2013,
F: Herr Wetzels, Queidersbach, SG/SG, 52 cm

Offene Klasse

Ambra vom Flachsberg, 12-0917, gew. 25.11.2012,
F: Herr Dingels, Oberkail, SG/V, 53 cm

Kata vom Heiligenwald, 12-0704, gew. 16.06.2012,
F: Herr Wagner, Oberthal, SG/SG, 52 cm

Nelly von der Günz, 13-0324, gew. 21.03.2013,
F: Herr Schwab, Dannenfels, SG/SG, 52 cm

Gebrauchshund Klasse

Ira vom Affler Forst, 12-0091, gew. 09.02.2012,

F: Herr Schirtz, Altscheid, SG/SG, 50 cm

Jette vom Blütengrund, 12-0039, gew. 17.01.2012,

F: Herr Gehrlein, Hördt, Disq/SG, 53 cm

Karlos vom Heiligenwald, 12-0700, gew. 16.06.2012,

F: Frau Angel, Nalbach, SG/V, 55 cm

Kiro vom Heiligenwald, 12-0701, gew. 16.06.2012,

F: Herr Ginster, Wemmetsweiler, 57 cm

LG SCHWABEN

Zuchtschau am 20.07.2014 in Wertingen

Rüden Jugendklasse

YARO VON DER INNLEIT'N, 13-0577, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500049659, 55 cm, sg/sg,

F: Bernd Mutschler, Donzdorf

Rüden Offene Klasse

FILO VON DER EISENBURG, 13-0286, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500041726, 56 cm, sg/sg,

F: Philipp Faubel, Memmingen

IMMO VOM SCHMUTTERTAL, 13-0175, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500054371, 56 cm, sg/sg,

F: Beate Wagenknecht, Meitingen

IRKO VOM SCHMUTTERTAL, 13-0177, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500060946, 56 cm, sg/sg,

F: Wilhelm Burger, Stadtbergen

IKO VOM SCHMUTTERTAL, 13-0174, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500060201, 54 cm, sg/g,

F: Manfred Nickel, Hermaringen

FRISCO VON DER EISENBURG, 13-0285, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500042180, 51 cm, g/sg,

F: Reinhard Gross, Gossmannshofen

Rüden Gebrauchshundklasse

YORIS VOM FUCHSECK, 12-0130, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500059070, 56 cm, sg/sg,

F: Martin Schmidt, Graben-Neudorf

VOTAN VOM LEHNERSBERG, 10-0150,

Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500036674, 55 cm,

sg/sg, F: Wolfgang Kuhlmann, Wehringen

Hündinnen Jüngstenklasse

CHILLI VOM ETELWEIHER, SHSB 723430, Braun-Wiss,

Chip-Nr.: 756097200133887, vv/,

F: Monika Canal-Erzinger, CH-Böbikon

Hündinnen Offene Klasse

ZARIS VOM FUCHSECK, 12-0866, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500036513, 53 cm, v/v,

F: Uta Schumann, Heingen

FREYA VON DER EISENBURG, 13-0288, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500051927, 53 cm, v/sg,

F: Petra Kolb, Memmingen

ZANINA VOM FUCHSECK, 12-0865, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500014355, 52 cm, sg/v,

F: Andrea Heinzelmann, Villingen-Schwenningen

FRANZI VON DER EISENBURG, 13-0287, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500052853, 52 cm, sg/sg,

F: Daniel Eppe, Memmingen

FARA VON DER EISENBURG, 13-0289, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500059093, 51 cm, sg/sg,

F: Josef Heberle, Bad Wurzach

ZAIRY VOM FUCHSECK, 12-0864, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500036796, 54 cm, sg/sg,

F: Markus Braun, Gingen

INKA VOM SCHMUTTERTAL, 13-0178, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500060461, 51 cm, sg/sg,

F: Karl Trinkl, Hattenhofen

FRANKA VON DER EISENBURG, 13-0290, Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500041275, 52 cm, sg/sg,

F: Maximilian König, Gettingen

CYRA VON DER WASSERSCHIED, 13-0441,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500042680, 53 cm,

sg/sg, F: Margarita Henle, Kisslegg

IVY VOM SCHMUTTERTAL, 13-0179, Braunschimmel,

Chip-Nr.: 276094500048582, 54 cm, sg/g,

F: Christoph Wildhofer, Laufzorn

CARA VON DER WASSERSCHIED, 13-0437,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500055295, 56 cm, g/v,

F: Dr. Susanne Seydel, Waldburg

BIRKA VOM SCHELMENWASEN, 13-0227,

Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500052424, 49 cm, g/g,

F: Günther Hitzler, Sulzburg

Hündinnen Gebrauchshundklasse

HANNI VOM SCHMUTTERTAL, 12-0076,

Braunschimmel, Chip-Nr.: 276094500010593, nicht

erschienen, F: Hubert Klaiber, Gundelfingen

LG WÜRTTEMBERG - HOHENLOHE

Zuchtschau am 19.06.2014 in Walheim

Rüden Jugendklasse

CLIFF VON DER WASSERSCHIED, 13-0434,

Braun-weiss,

Chip-Nr.: 276094500059625, 53 cm, sg/sg,

F: Wolfgang Zwick, Zwiefalten

ZUCHTSCHAU-ERGEBNISSE

NICO VON DER GÜNZ, 13-0320, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500048331, 54 cm, sg/sg

F: Hans Zysk, Meitingen-Langenreichen

NESTOR VON DER GÜNZ, 13-0318, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500041318, 56 cm, sg/sg

F: Mario Cavaliere, Kühllental

NOX VON DER GÜNZ, 13-0322, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500060949, 52 cm, sg/sg

F: Frieder Klausner, Plüdershausen

NICK VON DER GÜNZ, 13-0319, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500059206, 57 cm, g/sg

F: Hans Zysk, Meitingen-Langenreichen

Rüden Offene Klasse

EYK VOM TANNECK, 13-0122, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500059380, 57 cm, g/sg

F: Ralf Burgbacher, Zimmern Ob Rottweil

Hündinnen Jugendklasse

NIKA VON DER GÜNZ, 13-0325, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500060721, 51 cm, sg/sg

F: Josef Heberle, Bad Wurzach

CARA VON DER WASSERSCHIED, 13-0437,
Braun-weiss, Chip-Nr.: 276094500055295, 55 cm,
g/sg F: Dr. Susanne Seydel, Waldburg

Hündinnen Offene Klasse

EMMA VOM TANNECK, 13-0126, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500041538, 53 cm, v/sg

F: Philipp Hummel, Bräunlingen

EIKE VOM TANNECK, 13-0124, Braunschimmel,
Chip-Nr.: 276094500049922, 52 cm, sg/v

F: Bernd Blum, Hornberg

Hündinnen Gebrauchshundklasse

DANA VOM TANNECK, 12-0355, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500016592, 53 cm, v/sg

F: Andreas Oehler, 74397 Pfaffenhofen

ANOUK VOM BUCHENTAL, 11-0563, Braun-weiss,
Chip-Nr.: 276094500001390, 51 cm, sg/v

F: Oliver Zorn, Flein



VSWP-ERGEBNISSE

LG WÜRTEMBERG - HOHENLOHE

VSWP am 12.07.2014 bei Hildrizhausen

20-Std.-Fährte Sw III

Lasko von der Günst, 11-0552, gew. 27.04.2011,

F: Zysk Hans

VFSP-ERGEBNISSE

LG HESSEN

VFSP am 20.07.2014 um Wetter/Hessen

20 Std.-Fährte

Orkas vom Lehener Buchenbusch, 11-0877,
gew. 14.11.11, F: Petra Behle, Willingen, FS II

Lord vom Elsetal, 11-0197, gew. 27.02.11,

F: Armin Weyhersmüller, Hildesheim, FS II

Xira von der Innleit'n, 12-0086, gew. 26.01.2012,

F: André Hentze, Hünfeld, n.b.

LG NORDBAYERN

VJP am 12.04.2014 um Neuses am Berg

Alexo vom Gründle Moos, 13-0673, gew. 10.06.13,

F: Tobias Jörges, Bischofsheim, 77 Pkte., fragl

Igor vom Silberwald, 12-0788, gew. 10.10.12,

F: Torsten Rademacher, Weidenberg, 74 Pkte., fragl

Ranja vom Erlengrund, 12-0961, gew. 28.12.12,

F: Hubertus Türich, Salz, 73 Pkte., spl

Rika vom Erlengrund, 12-0962, gew. 28.12.12,

F: Alfred Schöppllein, Ebelsbach, 73 Pkte., spl

Rasco vom Erlengrund, 12-0956, gew. 28.12.12,

F: Otmar Faber, Obernbreit, 71 Pkte., fragl

Rusty vom Erlengrund, 12-0959, gew. 28.12.12,

F: Ulli Kaffer, Burgpreppach, 71 Pkte., sil

Raika vom Erlengrund, 12-0960, gew. 28.12.12,

F: Michael Raab, Hofheim/Ufr., 68 Pkte., spl

VJP am 26.04.2014 um Petersaurach

Gina vom Auenwald, 13-0106, gew. 14.01.13,

F: Andre Sturm, 91623 Sachsen, 75 Pkte., sil

Yara von der Innleit'n, 13-0581, gew. 13.05.13,

F: Holger Maier, 91629 Weihezell, 73 Pkte., spl

Bira von der Weidach, 13-0706, gew. 13.06.13,

F: Robert Herrmann, 91567 Herrieden, 70 Pkte., sil

Bella von der Weidach, 13-0703, gew. 13.06.13,

F: Johann Goth, 91567 Herrieden, 69 Pkte., fragl

Bükn'tchen vom Rauen Grund, 13-0573,

gew. 05.05.13, F: Hannelore Rau, Neustadt, 68 Pkte., sil

Flora von der Eisenburg, 13-0292, gew. 14.03.13,

F: Jesper Bach Soerensen, Weissenburg, 64 Pkte., sil

Anni vom Kahler Sand, 13-0135, gew. 27.01.13,

F: Gerd Großer, Rohr, 63 Pkte., spl

Briska von der Weidach, 13-0707, gew. 13.06.13,

F: Werner Berkus, Bad Windsheim, 60 Pkte., fragl

Jule von der Katzenlohe, 13-0688, gew. 16.06.13,

F: Dr. Peter Pröbstle, Buckenhof, 60 Pkte., sil

Django vom Haselgrund, 13-0476, gew. 04.04.13,

F: Michael Steiner, Weihezell, 49 Pkte., fragl

Don vom Haselgrund, 13-0477, gew. 04.04.13,

F: Tobias Gegg, Heideck, 40 Pkte., fragl

VJP am 27.04.2014 um Schnaittenbach

Birko vom Eulenbach, 13-0180, gew. 27.01.13,

F: Siegfried Reichel, 95659 Arzberg, 70 Pkte., spl

Beika von der Weidach, 13-0702, gew. 13.06.13,

F: Josef Schiml, Kirchendemenreuth, 70 Pkte., spl

Gismo vom Auenwald, 13-0099, gew. 14.01.13,

F: Stefan Möller, Amberg, 68 Pkte., sil

Danjo vom Haselgrund, 13-0475, gew. 04.04.13,

F: Barbara Waletzko, Grafenwöhr, 63 Pkte., spl

Bosco aus der Felsenhöhle, 13-0183, gew. 11.02.13,

F: Josef Simbeck, Schwarzenfeld, 52 Pkte., sil

Benno aus der Felsenhöhle, 13-0184, gew. 11.02.13,

F: Christian Speckner, Vorbach, 52 Pkte., fragl

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

VJP am 12.04.2014 um Ilbesheim

Nelly von der Günz, 13-0324, gew. 21.03.13,

F: Harald Schwab, Dannenfels, 71 Pkte., sil

Ambra vom Flachsberg, 12-0917, gew. 25.11.12,

F: Paul Dingels, Oberkail, 70 Pkte., spl

Cleo vom Wambsbach, 13-0600, gew. 11.05.13,

F: Karl-Heinz Hager, Blieskastel, 70 Pkte., sil

Jill vom Alfler Forst, 13-0800, gew. 24.09.13,

F: Paul Michael Kruff, Alflen, 70 Pkte., fragl

Cora von der Wasserscheide, 13-0440, gew. 11.04.13,

F: Andreas Klein, Freimersheim, 70 Pkte., spl/sil

Yoda von der Innleit'n, 13-0579, gew. 13.05.13,

F: Frank Wetzels, Queidersbach, 67 Pkte., fragl

Jara vom Alfler Forst, 13-0802, gew. 24.09.13,

F: Manuel Dingels, Bitburg, 67 Pkte., fragl

Inka vom Lopautal, 13-0280, gew. 13.03.13,

F: Philipp Weckbecker, Orscholz, 65 Pkte., fragl

Balu vom Hühnerberg, 13-0012, gew. 10.01.13,

F: Franz Willem, Neustadt, 63 Pkte., spl

Mara vom Obermoseltal, 13-0621, gew. 21.05.13,

F: Hermann Leick, Palzem, 59 Pkte., fragl

Ostsee/Holsteinische Schweiz

Landhaus Woltersmühlen vermietet in romantischer Lage mit Park am Fluss bei Scharbeutz 2 große sehr schöne Fewo. Ruhige Lage, zum größten deutschen Hundewald nur 4 km.

Angelgelegenheit – Nebensaisonpreise

info@landhaus-woltersmuehlen.de

Tel. 04524/359

www.landhaus-woltersmuehlen.de

VJP-ERGEBNISSE

Hasso vom Römerlager, 13-0059, gew. 11.01.13,
F: Walter Bernardi, Koblenz, 57 Pkte., fragl

Jasko vom Alfler Forst, 13-0799, gew. 24.09.13,
F: Alexander Diewald, Beuren, 56 Pkte., fragl

Jacko vom Alfler Forst, 13-0797, gew. 24.09.13,
F: Dr. Harald Schlesinger, Koblenz, 55 Pkte., fragl

Jagger vom Alfler Forst, 13-0796, gew. 24.09.13,
F: Heiko Klees, Ludwigsthal, 55 Pkte., fragl

Ivo vom Elberger Forst, 13-0030, gew. 08.01.13,
F: Martin List, Wörrstadt, 51 Pkte., fragl

VJP am 26.04.2014 um Heiligenwald

Jagger vom Alfler Forst, 13-0796, gew. 24.09.13,
F: Heiko Klees, Ludwigsthal, 69 Pkte., sil

Jacko vom Alfler Forst, 13-0797, gew. 24.09.13,
F: Dr. Harald Schlesinger, Koblenz, 68 Pkte., fragl

Cox von der Wasserscheide, 13-0435, gew. 11.04.13,
F: Thomas Threm, Schiffweiler, 65 Pkte., spl

VJP am 27.04.2014 um Welschbillig

Jasper vom Alfler Forst, 13-0798, gew. 24.09.13,
F: Jürgen Christian, Reudelsterz, 70 Pkte., fragl

Keylee vom Dönereck, LOL K-071-13, gew. 02.03.13,
F: Gisèle Strecker, L-Eschweiler, 68 Pkte., spl/sil

Helly vom Römerlager, 13-0064, gew. 11.01.13,
F: Olaf Böhmer, Bettingen, 66 Pkte., spl/sil

Mara vom Obermoseltal, 13-0621, gew. 21.05.13,
F: Hermann Leick, Palzem, 63 Pkte., fragl

EIN BLICK ZURÜCK

Dr. Jungklaus hat ersten Standard des KLM formuliert. Auszug aus dem KLM-Heft September 1960

DR. FRIEDRICH JUNGKLAUS UND DIE KLEINEN MÜNSTERLÄNDER von Dr. Hermann Kreyenborg

Je mehr man in das selten vielseitige Gesamtlebenswerk des 1953 verstorbenen Ehrenpräsidenten des „Verbandes für Kl. Münsterländer“ eindringt, desto schwieriger erscheint es einem, sogar über ein Teilgebiet dieser Lebensleistung, in einem kurzen Aufsatz etwas Erschöpfendes zu sagen. Das ist hier auch nicht beabsichtigt. Vielmehr möchte ich nur einige herausgegriffene Hauptpunkte behandeln.

Dr. Jungklaus war, als er von den durch Edmund Löns im Jahre 1907 wiederentdeckten Reststämmen des Kl. Münsterländer erfuhr, alles andere als begeistert. „Von jeher Skeptiker und namentlich im Punkte „neuer“ Hunderassen verhielt ich mich sehr reserviert“ – so schreibt er in einem Artikel über unsere Hunde im Jahre 1913. Zuerst wurde Dr. Jungklaus von dem jagdfreudigen Ehepaar v. Schaper in Westercappeln auf die neue Rasse aufmerksam gemacht. Er las dann die reichbebilderten Aufsätze von Edmund Löns in der Beilage „Unser Jagdhund“ der Deutschen Jäger-Zeitung. Ein begeisterter Richterbericht des berühmten Hannoveraners Gustav Alisch von der Ausstellung in Düseeldorf über unsere Hunde sorgte weiter dafür, daß Dr. Jungklaus trotz „aller Skepsis“ den Gedanken an die Kl. Münsterländer nicht wieder los wurde. Bis dann die Bielefelder Ausstellung vom 14. September 1913 den Ausschlag gab: „Edmund Löns führte die entzückende Flora vom Westerberg im Ring vor, wo sie leicht den 1. Preis nahm. Ein Blick auf die Hündin, dies Modell nicht nur eines Wachtelhundes, sondern eines Jagdhundes überhaupt, und alle meine Skepsis war überwunden. Dieser erste Augenschein gab mir intuitiv die Gewißheit: Hier steht der erstklassige Vertreter einer absolut reinen, jagdlich höchst zweckmäßigen, mit Zielbewußtsein bewahrten uralten Rasse, ein langhaari-

ges Pendant zu unseren kurz- und stockhaarigen Bracken und mit diesen die Ausgangsform unserer größeren Jagdhundrassen. Dem, der mit ganzer Seele in diesen Fragen und Problemen lebt, sagt ein solcher Moment oft mehr, als ein langes Studium ...“ So schrieb Dr. Jungklaus im Jahre 1913.

Trotz seiner anfänglichen Zweifel hat sich Dr. Jungklaus aber auch mehr als einmal als ein Mann der Tat erwiesen, wie überall – so auch in der Jagdkynologie. Er wurde der Mitbegründer und hochgeschätzter Mitarbeiter des Vereins für „Kleine Münsterländer Vorstehhunde“ in Osnabrück im Jahre 1912 und ist bis zu seinem Tode als Ehrenpräsident dem Verein und seinen Hunden treu geblieben.

Als Fachzoologe ein gründlicher Kenner der Vererbungslehre, dazu in der Züchtungspraxis ein Mann von bedeutender Erfahrung, ging er auch, zusammen mit seiner – heute noch lebenden, hochbetagten Frau, unter die Kl. Münsterländer-Züchter, verschaffte sich mit dem angeborenen feinen Spürsinn, den ein Züchter nun einmal haben muß, die geeigneten Elterntiere und züchtete dann Nachwuchs von bekannter Ausgeglichenheit, worauf alles, aber auch alles in jeder Zucht ankommt. Noch heute sind und bleiben diese Erfolge Jungklaus'scher Züchtungskunst, die er bei den Bracken in noch viel größerem Ausmaße, aber auf derselben Basis, immer wieder unter Beweis gestellt hat, vorbildlich.

Seit 1913 ist Dr. Jungklaus nicht müde geworden, trotz seiner vielen anderen größeren wissenschaftlichen Zielen zeitlebens immer wieder in Wort und Schrift für unsere Kl. M. einzutreten. In formvollendeten, scharfdurchdachten, reichbebilderten Artikeln hat er für unsere Hunde geworben. Er hat aber auch mahnend und warnend seine gewichtige Stimme erhoben, wo es ihm, dem ungeheuer gewissenhaften Forscher, Könner und Kenner nötig erschien. Allen seinen Bemühungen um unsere Hunde hat er die Krone aufgesetzt mit seiner Zusammenfassung seiner gediegenen Vorarbeiten, der im Jahre 1921 erschienenen Monographie: „Der Kleine Münsterländer Vorstehhund ... als Jagd- und Haushund ... in historischer und zoologischer Beleuchtung“, eine gedankengeladene Darstellung, wie sie kaum eine Hunderasse sonst in dieser gelehrten Eigenart zu verzeichnen haben dürfte. Es ist kaum notwendig, hier das Loblied der genauen Beweisführung kultur- und kunsthistorischer Art, der in ungewöhnlich klarem Wurf herausgearbeiteten Rassekennzeichen, der völlig neuen und eigenartigen Sicht in Bezug auf die jagdkynologische Systematik in diesem Buche zu singen. Notwendig aber ist die Mahnung an den Leser, den Untertitel des Werkchens richtig zu lesen und nicht das zu suchen, was es bewußt nicht geben will, nämlich eine praktische Anleitung zur jagdlichen Führung des Kl. Münsterländers. Das hat Dr. Jungklaus mit voller Absicht dem hierin viel erfahreneren Edmund Löns überlassen, dessen 1922 erschienenenes, leider heute vergriffenes Heidewachtel-Buch immer noch die beste praktische Ergänzung des Jungklaus'schen Buches darstellt. Deshalb müßten eigentlich, wenn die Sache richtig werden soll, beide Bücher – evtl. in einem Bande – zusammen herausgegeben werden, da sie zusammen eine Einheit bilden.

Zum Abschluß sei als weiterer Verdienst von Dr. Jungklaus um unsere Sache noch hervorgehoben, daß er, der gottbegnadete Sammler, durch systematisches Aufheben aller Drucksachen und Briefschaften, die unsere Hunde betreffen, ein Archiv für Kl. M. geschaffen und hinterlassen hat, wie es vollkommener auch seinen über alles geliebten Bracken nicht wieder gewidmet ist.

Unauslöschlichen Dank diesem überragenden und einzigartigen Forscher, der so Großes im Interesse unserer Sache geleistet hat.

Auszug aus der 50igjährige Festschrift KLM 1962

AUS DER GESCHICHTE DES VERBANDES FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTEHUNDE

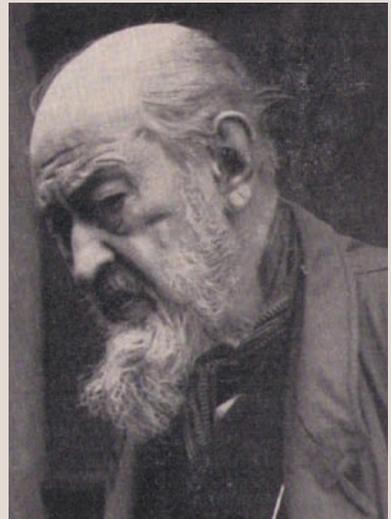
von Dr. Frerichs-Aurich

Es möge erlaubt sein, an den Anfang dieser kurzen Betrachtung ein Wort des Mannes zu setzen, zu dessen Ehren wir die große Jubiläums-VGP in diesem Herbst die Dr. Dr. Jungklaus-Jubiläums-Verbands-Gebrauchsprüfung genannt haben. Dieser Mann ist Dr. med. Dr. phil. Friedrich Jungklaus, dessen noch lebende Gattin der Namengebung herzlich gern zugestimmt hat. Ihr sei auch an dieser Stelle gesagt, daß wir ihr in steter Dankbarkeit verbunden sind.

Jungklaus hat einmal gesagt: „Der Hund, besonders der Jagdhund, verdankt sein Wesen nicht Satzungen, Reglements und Beschlüssen, sondern dem Geist der Geschichte, der nach dem Dichterwort am „sausenden Webstuhl der Zeit“ schafft, um der „Gottheit lebendiges Kleid“ zu wirken“. Mir scheint, Jungklaus will damit hervorheben, daß bei der Zucht und Entwicklung des Jagdhundes die schöpferische Kraft des Menschen ganz besonders mitgewirkt hat, die sozusagen mit dem intuitiven Bilde des Künstlers in höchst persönlicher Weise ohne Zuchtbuch und Zuchtordnung den Typ unseres Kleinen Münsterländer Vorstehhundes in den Bauernzuchten des Münsterlandes und den Häusern landverbundener und jagdnaher Menschen erhalten hat.

Das gilt für die Zeit, die Jungklaus überblickt und deren Vorstufen er in der Entwicklung des „mit tiefer Nase am Haarwild jagenden, daher eigentlichen Jagdhundes, des „Bracken“, und des mit hoher Nase suchenden und stöbernden, in erster Linie für Flugwild passionierten „Vogelhundes“ ...“ zu sehen glaubt. Unter diesem Leitbild schrieb Jungklaus die erste Monographie über den Kleinen Münsterländer mit folgendem Titel: **Der Kleine Münsterländer Vorstehhund** (*Westfälischer Wachtelhund, Heidewachtel, Spion, Stöber, Vogelhund, Habichtshund*) als *Jagd- und Haushund unter Berücksichtigung der verwandten Schoßhundformen in historischer und zoologischer Beleuchtung*. Das Buch erschien im Jahre 1921 im Verlag Neumann-Neudamm, der jetzt in Melsungen seinen neuen Wohnsitz hat und die Deutsche Jägerzeitung herausgibt.

Dieser Erhaltung einer Hunderasse liegt jedoch als gewisses Reglement immer zum mindesten der Zweck zugrunde, für den man den Gebrauch bestimmt. Der „Geist der Geschichte“ ist an der von Jungklaus zitierten Stelle in Goethes Faust der Erdgeist, die schaftende Kraft der unerschöpflichen Erde. Sie ist aber an den Geist des Menschen gebunden, sobald es sich um Züchtungen handelt, die nur in engster Gemeinschaft von Mensch und Tier in Form der Haustierwerdung von wildlebenden Geschöpfen



Dr. Dr. Jungklaus

SCHMIDT BENDER

Stratos



DIE NEUEN STRATOS ZIELFERNROHRE – CHOOSE YOUR SCOPE, CHOOSE YOUR LIGHT!

Neue Zielfernrohre mit 5-fach Zoom für jede Jagd-Anwendung

Neue programmierbare Beleuchtungseinheit

Neue Höhen- und Seitenschnellverstellung

Zeitloses und elegantes Design
FlashDot-Technologie



1.1-5x24
Stratos

NEU

1.5-8x42
Stratos

NEU

2.5-13x56
Stratos

NEU

JETZT ERHÄLTlich NEUER KATALOG 2014! Alle S&B Modelle inklusive Kurzbeschreibung und Bildern
Kontaktieren Sie uns unter: info@schmidt-bender.de
oder besuchen Sie uns auf: www.schmidt-bender.de





Edmund Löns

oder deren Vorstufen möglich sind. In demselben Faust-Gedicht hat Goethe gesagt: „Was ihr den Geist der Zeiten heißt, das ist im Grund der Herren eigener Geist, in dem die Zeiten sich bespiegeln.“

In diesem Sinne und in weiser Vorsorge für die Erhaltung der noch vorhandenen Reste haben dann auch Männer um Jungklaus Richtlinien und Satzungen entworfen, nach denen von da an der Kleine Münsterländer Vorstehhund, von dem es damals noch drei Stämme gab, – einer davon ist jedoch ohne Bedeutung für die Weiterzucht geblieben – planmäßig gezüchtet, benannt, eingetragen und an Prüfungen und Schauen vorgestellt und bewertet werden sollte. Das war im Jahre 1912, vor jetzt 50 Jahren. An dieser Entwicklung hat neben Jungklaus der noch jetzt lebende Bruder des Heidedichters, Hegemeister i. R. Edmund Löns, einen hervorragenden Anteil. Er hat ebenfalls in einem Buch im Jahre 1922 im gleichen Verlag mit dem Titel: *Der Heidewachtel Kleiner Münsterländer Vorstehhund oder Spion, seine Geschichte, Abrichtung*

und Führung für diese Rasse geworden und vor allem durch die seltenen Bilder der Nachwelt einen unschätzbaren Dienst erwiesen. Löns hat sein Leben lang sich der Zucht und Verbreitung des Kleinen Münsterländers verschrieben.

Jungklaus sieht in ihm den „Wiederentdecker der Rasse“, der für die Zucht damals folgende Richtlinie gegeben hat, die sich auf die Verbindung und Veredelung der beiden nach der Jahrhundertwende aufgefundenen Heitmanschen und Dorstener Hunde in der Gegend von Alstätte bei Burgsteinfurt und Dorsten bezog: „Es lag nun nahe, beide Vollblutstämme miteinander zu kreuzen, um möglichst wenig von den verschiedenen verteilten guten Eigenschaften zu verlieren und um gleichzeitig die Zuchtbasis zu verbreitern. Dies von Löns und uns empfohlene Züchtungsrezept ist denn auch so gründlich befolgt worden, daß es gegenwärtig nur wenige Münsterländer geben dürfte, die nicht das Blut beider Stämme führten. Gleichzeitig aber empfahl Löns als Parallelaktion die Reinzüchtung beider Stämme, von denen er selber nur reine „Heitmänner“ zu züchten gedachte.“ S. 85/86. Man sieht, wie damals genaue Züchtungsmaßnahmen ins Auge gefaßt wurden, um einen ganz bestimmten Typ des Kleinen Münsterländers zu erhalten bzw. zu züchten und in seiner Erbmasse zu festigen. Das ist auch kein Wunder in einer Zeit, die unter dem Einfluß der aufstrebenden Naturwissenschaften und der Verbreitung der Vererbungslehren schon von sich aus Freude am Experiment gewann und systematisch zu züchten anging. Zu diesen Männern gehören neben dem Rektor Heitmann und Heßling aus Leer, Kreis Steinfurt, von dem jener die Stammutter seiner Hunde bekam, auch alle die Züchter die in dem Buch von Löns auf Seite 99 mit ihren Zwingernamen genannt werden. Wir schlagen vor, daß wir in einem der nächsten Nachrichtenblätter, vorausgesetzt, daß wir die Erlaubnis des Verfassers bekommen, als Ergänzung dieser Ausführung alle diese Namen und Zwingerbezeichnungen aufführen, um sie der Nachwelt zu erhalten und manchem geschichtlich interessierten Züchter einen wertvollen Beitrag zum Lesen der Stammtafeln der Vorfahren der heutigen Hunde zu geben.

Die Hunde aus der Tabelle tragen künftig in dogbase das Kürzel „JKN“, was für Jungklaussuche Bundesprüfung steht. Das Kürzel wurde auf der Hauptversammlung 2014 beschlossen und steht für besondere Leistungen auf Internationalen Bundesprüfungen des KLM-Verbandes. Die Voraussetzungen sind in der Ordnung Leistungsnachweise des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V., Anhang 1 nachzulesen.

Hunde der B-HZP'n 2012 und 2013, die das Leistungskennzeichen erhalten:

Statistik	Neudettelsau 2013	Billerbeck 2012
Alle Hunde	48	79
Bestandene Hunde	43	61
Durchfaller	5	18
Kürzel „JKN“	23	28

2012

10-0870	FIN VON DER HARLERHÖHE
10-0899	PERLE VOM KIEFERNWALDE
10-0920	XELI VOM TECKLENBURGER LAND
10-0921	XETTI VOM TECKLENBURGER LAND
10-0922	DINO VON DER REHRÜGGE
10-0927	DORA VON DER REHRÜGGE
10-0947	BRANKA VOM LÜNGMOOR
10-0982	HANNA VON DER BREMBECKE
10-1087	FANNY VOM AUENWALD
10-1154	VARUS VOM SCHAUMBURGER WALD
11-0002	LOUI VOM GRENZWALL
11-0034	KENZO VOM REITERDORF
11-0035	KARLO VOM REITERDORF
11-0063	INCA VOM MÜNSTERLAND
11-0086	CARLSSON VON DER GROSSEN BREITE
11-0096	ERIC VON DER SILBERQUELLE
11-0153	PAULA VOM HEEKER EICHENGRUND
11-0154	DIPSY VOM DÜWELSHOCK
11-0270	MIRA VOM GRENZWALL
11-0298	BENNY VOM SONNENHÜGEL
11-0302	BELLA VOM SONNENHÜGEL
11-0304	BETTZI VOM SONNENHÜGEL
11-0415	IVO VON DER WOLFSCHIEBIM
11-0485	QUATRO VOM BUCHENBERG
11-0490	QUEEN VOM BUCHENBERG
11-0498	PAULA VOM FORSTWEG
11-0514	SILKO VON OTTENSTEIN
11-0518	SENTA VON OTTENSTEIN
11-0557	LADY VON DER GÜNZ
11-0614	RUDI VOM HESSELTAL
11-0628	XITO VOM EULENFELSEN
11-0636	ZISKO VON DER FISCHERPOINT

11-0682	EIKO VOM HUBARG
11-0701	FRANZI VOM TRECKEBERG
11-0734	BENNO VOM PANNRACK

2013

11-0894	CID VOM TANNECK
11-0946	MADL VON DER GÜNZ
12-0081	XANA VON DER INNLEIT'N
12-0086	XIRA VON DER INNLEIT'N
12-0139	PAULA VOM TEICHHOF
12-0140	PEGGY VOM TEICHHOF
12-0151	AIMY VOM FLECKENBÜHLER LAND
12-0164	ANTON VOM WOLTRUPER DORF
12-0182	YODO VOM TECKLENBURGER LAND
12-0183	YANA VOM TECKLENBURGER LAND
12-0186	APOLLO VOM RAUEN GRUND
12-0204	DIX VON DER LEEZENER AU
12-0213	BONNIE VOM ARBERWALD
12-0296	ATHOS VON DER KRÜMMELBACH
12-0323	ARGOS VUN'N DIECKSLAG
12-0426	ARES VON DER WEIDACH
12-0530	IRKO VON DER BREMBECKE
12-0533	IRA VON DER BREMBECKE
12-0570	BRISKA VON DER WALLMÜHLE
12-0572	POKER VOM WOLFSBAU
12-0596	ATZE VON WELMERING
12-0603	LADY VOM PFÄLZER HOF
12-0604	LOCKE VOM PFÄLZER HOF
12-0610	FEE VOM KLOSTER
12-0638	ACHILLES VOM APFELGARTEN
12-0640	ALADIN VOM APFELGARTEN
12-0642	ASLAN VOM APFELGARTEN
ÖHZZ 8897	BASKO VON WILPACH

Die ersten Bundesprüfungen waren B-VGP'n und namentlich Dr. Jungklaus gewidmet:

1. Dr.Dr. Jungklaus B-VGP	25.-26.10.1957	Naundorf, LG Westfalen
2. Dr.Dr. Jungklaus B-VGP	5.-6.10. 1962	Essel, LG Hannover-Osnabrück
3. Dr.Dr. Jungklaus B-VGP	8.-9.10. 1965	Pommersfelden, LG Bayern

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

16.–19.10.14 Bundes VGP der LG Schwaben

Teilnehmer bitte bei Interesse beim Vorsitzenden Nils Reineke melden. (Kontakt siehe Homepage).

LG HESSEN

6. Fährtschuh-Seminar im Burgwald

Im größten zusammenhängenden Waldgebiet Hessens, zwischen Marburg/Lahn und Frankenberg/Eder gelegen, steht uns ein großes Revier zur Verfügung. In diesem anspruchsvollen Waldrevier, in dem neben Reh- und Schwarzwild auch Rot- und Muffelwild als Standwild vorkommen, soll im Jahr 2015 die 6. Verbands-Fährtschuhprüfung der Landesgruppe Hessen stattfinden.

Als Vorbereitung darauf bieten wir 5 Gespannen die Möglichkeit an einem Einarbeitungsseminar teilzunehmen. Geleitet wird dieses von unserem Mitglied Dirk Schrey, der als Schweißhundführer der Nachsuchebereitschaft Marburg-Biedenkopf viel praktische Erfahrungen besitzt.

Vorgesehen sind 4 Termine mit abschließender VFSP. Wir beginnen das Seminar am 2.11.2014 mit einem Vortrag und praktischen Vorführungen zum Thema „Einarbeitung mit dem Fährtschuh – Verfahren, Tipps und Tricks“. Anschließend wird der Einarbeitungsstand der Hunde auf Übungsfährten ermittelt und Tipps zur weiteren Arbeit gegeben.

Weitere Treffen sind im April, Mai und Juni 2015 geplant, an denen für jeden Teilnehmer eine Übungsfährte mit steigenden Anforderungen gelegt ist. Die Prüfung findet dann im Juli 2015 statt (genaue Termine werden noch bekanntgegeben).

Zugelassen sind alle Hunde die am Prüfungstag mindestens 24 Monate alt sind.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.klm-hessen.de oder Information und Anmeldung an: Ralf KÜch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberrospe, Tel. 06423-5444570, E-Mail: ralf.kuech@klm-hessen.de

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Ehrennadel des JGHV für Züchter an Paul Dingels

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung zeichnete der 1. Vorsitzende Ernst Zeimetz unser langjähriges Mitglied und Züchter des Zwingers „vom Flachsberg“, mit der Ehrennadel in Silber des JGHV aus. Diese wird verliehen, wenn insges.15 Hunde aus einer Zucht im I. Preis über die VGP geführt werden.



Paul Dingels wurde 1985 Mitglied unserer Landesgruppe. Seit dieser Zeit setzt er sich in hohem Maße für die Kleinen Münsterländer ein. Dies dokumentiert sich nicht nur in seinen Züchterfolgen, für die er nun geehrt wurde. Von 1993 bis 2006 bekleidete er auch das Amt des Zuchtwartes der Landesgruppe. Als Verbands- und Zuchtrichter ist sein umfangreiches Wissen und sein hoher Erfahrungsschatz stets gefragt! Mit großem Einfühlungsvermögen und dem Wissen um die Anforderungen des praktischen Jagdbetriebes hat er so manchem Nachwuchstalente auf den Weg geholfen.

Seine aktuellen Zuchthündinnen Zuri und Ambrä II vom Flachsberg führt er mit Erfolg in den Eifelwäldern auf Sauen und Rotwild.

Wir wünschen Dir, lieber Paul, weiterhin eine glückliche Züchterhand und hoffen, dass Du uns, dem Jagdgebrauchshundewesen und vor allem den Kleinen Münsterländern noch lang zur Seite stehst!

Paul Michael Kruff, Schriftführer

Züchtertreffen am 06.07.2014 im Rasthof „Bohrinsel“ am Flughafen Hahn

Um 10.00 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Ernst Zeimetz die Anwesenden und übergab das Wort an die Zuchtwartin Liane Wild. Sie begrüßte die Anwesenden ebenfalls, insbesondere Neuzüchter und neue Deckrüdenbesitzer sowie diejenigen, die es werden möchten.

Anschließend gab sie einen kurzen Abriss über das Zuchtgeschehen in der Landesgruppe. In 2014 fielen bislang 3 Würfe:

F-Wurf „vom Wildbusch“, 5/3 am 20.04.

A-Wurf „vom Blumenstein“, 3/3 am 25.04.

L-Wurf „vom Heiligenwald“, 7/1 am 31.05.

Die Welpennachfrage ist sehr gut, aus den Würfen sind keine Hunde mehr verfügbar.

Es folgte ein Bericht über die diesjährige Zuchtwartetagung in Fulda, bei der vor allem das Thema „HD“ im Vordergrund stand. Aus einer Übersicht geht hervor, dass ca. 81% der untersuchten KLM im Bereich HD-A, ca. 16% im Bereich HD-B und nur ca. 3% im Bereich HD-C oder schlechter liegen. Eine weitere Unterteilung in HD-A1 und HD-A2 wurde als nicht zweckmäßig erachtet. Lediglich 10% der Hunde würde vermutlich in den HD-A1 Bereich fallen. Unter anderem wurde die Befürchtung geäußert, dass dann bei der Auswahl der Paarungen auf diesen Umstand zuviel Gewicht gelegt würde und dadurch der Förderung anderer Anlagen weniger Bedeutung beigemessen würde. Ab dem 1. Juli d. J. ist zusammen mit dem Röntgenbild eine Blutprobe des Hundes einzuschicken. Näheres dazu auch in der Ergänzung der Regelwerke, veröffentlicht in Heft 4/2014! Das betreffende Formular ist auf der Homepage des Bundesverbandes eingestellt.

Beabsichtigte Verbindungen mit Hunden aus dem Ausland sind mind. 4 Wochen vor der Paarung beim Bundeszuchtwart anzumelden. Dieser prüft die Zucht Voraussetzungen des auswärtigen Hundes. Die Genehmigung wird daraufhin von ihm erteilt oder verweigert (siehe auch Zuchtordnung §17, Ergänzung der Regelwerke in Heft 4 2014).

In den USA hat sich mit dem „Kleine Münsterländer Group North America“ ein neuer Zucht-

verein gegründet, der als 17. Landesgruppe anerkannt wird. Die Zusammenarbeit mit dem Verein „SMCNA“ wird zum 31.12.2014 gekündigt. Näheres hierzu auch auf der Homepage des Bundesverbandes sowie im Editorial von Dietrich Berning im KLM-Heft 3/2014.

Die Zuchtwartin bat darum, den Einsatz von Deckrüden unserer Landesgruppe in anderen Landesgruppen auf freiwilliger Basis bei ihr zu melden. Sie kann sich so einen umfassenderes Bild über die Rüden und deren Nachkommenschaft machen.

Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass Hunde von Züchtern/Deckrüdenbesitzern mit Zweit(=Gast-)mitgliedschaft nur in dem Landesverband zum Zuchteinsatz kommen können, in dem sie Hauptmitglied sind.

Weiterhin wurde auf das bei der anstehenden Zuchtschau am 20. Juli 2014 bereits anzuwendende 12-Punkte-System für die Bewertung von Form und Haar des Hundes hingewiesen. Auch dieses ist in Heft 4 2014 in der Ergänzung der Regelwerke veröffentlicht.

Zu angeregter Diskussion führte die Thematik des Sachkundenachweises für gewerbliche Züchter und Hundeausbilder gem. §11, Abs. 1, Punkt 8 des Tierschutzgesetzes.

Die stellvertretende Zuchtwartin Petra Etges trug die Kernpunkte eines Vortrages, den Heike Hesse auf der Zuchtwartetagung hielt, zum Thema „verlängerte Trächtigkeit“ vor. Die besonderen biologischen Abläufe, denen eine Hündin während dieser Zeit ausgesetzt ist und die Umstände, auf die der Züchter zu achten hat, wurden den Anwesenden noch mal eindrucksvoll vermittelt.

Im Anschluss daran zeigte sie noch einen kurzen Film von der Deckrüdenvorstellung.

Abschließend wies der 1. Vorsitzende Ernst Zeimetz auf die entstandene Problematik im Saarland bezüglich der Arbeit an der lebenden Ente hin. Diese dürfen nicht mehr nach der „Methode Dr. Müller“ flugunfähig gemacht werden.

Das Ende der Veranstaltung war gegen 12.30 Uhr.

Paul Michael Kruff, Schriftführer

AUSSCHREIBUNGEN VGP 2014

Zur Verbandsgebrauchsprüfung 2014 werden Hunde zugelassen, die vor dem 1. Januar 2014 gewölft sind. Alle Hunde müssen eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel besitzen und wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor dem Prüfungstermin). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden. Der Eigentümer des zu meldenden Hundes muss einem Mitgliedsverein des JGHV angehören, sein Führer muss einen gültigen Jagdschein besitzen. Das Nenngeld muss bis zum Nennschluss eingegangen sein (Kopie des Überweisungsbeleges beifügen). Das Nenngeld ist für Mitglieder und Nichtmitglieder getrennt aufgeführt (wenn zwei Beträge angegeben sind) und gilt als Reuegeld. In der Regel haben Mitglieder bei der Zulassung zur Prüfung Vorrang. Wenn die Anzahl der Hunde begrenzt ist, wird diese in der Spalte „Hunde“ vermerkt. Die Nennung hat auf Formblatt 1 (Version 2013-1, mit Schreibmaschine oder am PC ausgefüllt!) zu erfolgen, das auch unter www.kleine-muensterlaender.org „Formblätter“ im Internet abrufbar ist. Auf Formblatt 1 ist anzugeben, ob der Hund auf Tagfährte (TF) oder Übernachtfährte (ÜF) arbeiten soll (wenn beide Prüfungsformen angeboten werden) und ob der Hund bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Der Nennung muss eine Kopie der Ahnentafel beiliegen sowie eine Kopie des Prüfungszeugnisses, falls bereits an der lebenden Ente geprüft wurde. Ein Programm bzw. Informationen erhalten die Führer der gemeldeten Hunde rechtzeitig vor dem Prüfungstermin.

Termin	Ort	TF/ÜF Hunde	Nennschluss	Nenngeld/Konto/BLZ/Nennungen/Anfragen an
LG WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE				
04./05.10.	Assamstadt	TF/ÜF 12	12.09.	120,00/145,00 Euro, + 25,00 Euro Verbeller/Verweiser per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE88600901000045116016, BIC: VOBADDESS Kuno Throm, Stutzstr. 3, 97959 Assamstadt, Tel. 06294/1242 o. 0157/77849204
11./12.10.	Fridingen/ Tuttlingen	TF/ÜF 12	20.09.	120,00/145,00 Euro, + 25,00 Euro Verbeller/Verweiser per Überweisung Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE88600901000045116016, BIC: VOBADDESS Manfred Gruhler, Im Eigenleh 18, 78554 Aldingen, Tel. 07424/86318 o. 0173/8465663

ZUCHTSCHAUCALENDER 2014

Die Meldung zur Zuchtschau hat schriftlich auf Formblatt 1 zu erfolgen. Eine aktuelle Ahnentafelkopie ist beizufügen. Das Nenngeld ist auf das angegebene Konto zu überweisen, bzw. auf der Zuchtschau an den Zuchtschaulenleiter zu zahlen. Alle Hunde müssen wirksam gegen Tollwut geimpft sein (mindestens 3 Wochen, aber nicht länger als 1 Jahr vor der Zuchtschau). Eine längere Gültigkeit muss durch Eintrag im Impfausweis bzw. EU-Heimtierpass nachgewiesen werden.

Termin	Beginn	Ort	Nennschluss	Nenngeld/Konto/Nennungen/Anfragen an
LG RHEINLAND				
13.09.	10 Uhr	Hugo, Minnesota, USA	10.09.	35 Dollar per Scheck Bobbe Carney, bobbe-carney@netwurx.net

Jüngsten-, Jugend-, Offene und Gebrauchshundklasse

57. VERBANDSSCHWEISSPRÜFUNG DES LJV HESSEN AM 11. OKTOBER 2014 AUF DEM HOHERODSKOPF/VOGELSBURG

Prüfungsleiter: Bernhard Keil, Grünberg

Bedingungen: Riemenarbeit am mindestens 6 m langen, in ganzer Länge abgedockten, gerechten Schweißriemen und gerechter Schweißhalsung oder -geschirr, auf künstlicher Schweißfährte nicht unter 1.000 m lang, getupft mit etwa ¼ l Rotwildschweiß, 3 Haken, 2 Wundbetten. Eine zusätzliche Warnhalsung ist zulässig.

Im Übrigen gilt die VSWP vom 01.01.1989 i.d.F. vom 23.03.1994 des JGHV, zuletzt geändert durch Verbandstagsbeschluss vom 22.03.2009.

11. VERBANDSFÄHRTENSCHUHPRÜFUNG DES LJV HESSEN AM 11. OKTOBER 2014 AUF DEM HOHERODSKOPF/VOGELSBURG

Georg Henning – Gedächtnisprüfung

Prüfungsleiter: Klaus Hildebrand, Wölfersheim

Bedingungen: Riemenarbeit am mindestens 6 m langen, in ganzer Länge abgedockten, gerechten Schweißriemen und gerechter Schweißhalsung oder -geschirr, auf künstlicher Fährte nicht unter 1.000 m lang, die unter Verwendung von höchstens 0,1 l Schwarzwildschweiß mit Fährtenstufen gelegt ist. 3 Haken, 4 Tropfbetten. Eine zusätzliche Warnhalsung ist zulässig.

Im Übrigen gilt die VFSP vom 23.03.2003, zuletzt geändert durch Verbandstagsbeschluss vom 22.03.2009.

Zulassungsbedingungen zur 57. VSWP und zur 11. VFSP des LJV Hessen:

Zugelassen sind Hunde aller Jagdhunderassen, sofern sie im Zuchtbuch eines vom JGHV anerkannten Zuchtvereins eingetragen sind. Der Hund muss am Prüfungstag mindestens 24 Monate alt sein und

1. den Nachweis der Schussfestigkeit und
2. den Nachweis lauten Jagens erbracht haben.

Der Eigentümer eines gemeldeten Hundes muss Mitglied eines dem JGHV angeschlossenen Vereins sein. Der Führer muss im Besitz eines eigenen gültigen Jagdscheines sein. Krankheitsverdächtige Hunde und heiße Hündinnen sind vor der Prüfung dem Prüfungsleiter zu melden.

Nenngeld: 65,00 Euro, Nenngeld = Reuegeld. Ausgefüllte, in Druckbuchstaben, Nennungsformulare (Formblatt 1/Stand 2013-1) sind in doppelter Ausfertigung mit Ablichtung der Ahnentafel spätestens bis zum **Meldeschluss**, dem **29.08.2014 dem LJV Hessen, Postfach 1605, 61216 Bad Nauheim** oder an info@ljb-hessen.de einzureichen. **Meldungen die nach dem 29.08.2014 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Es ist anzugeben: Züchter, Besitzer und Führer mit genauer Anschrift des Meldenden, der Verein, dem der Eigentümer des Hundes angehört, und die Gruppe, in welcher der Hund geprüft werden soll (Gruppe I: 20-Stunden-Fährte, Gruppe II: 40-Stunden-Fährte; für Gruppe II Leistungsnachweis). Unvollständig ausgefüllte Nennungsformulare und Meldungen sind ungültig. Das Nenngeld ist sofort auf das Konto des LJV Hessen, Nr. 270 543 74, BLZ 518 500 79 (IBAN DE79 5185 0079 0027 0543 74, BIC HELADEF1FRI) bei der Sparkasse Oberhessen zu überweisen.

Die jeweiligen tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (insbes. wirksame Tollwutschutzimpfung) sind einzuhalten. Der gültige Impfpass (mit Eintrag der Wirksamkeitsdauer) ist zusammen mit der Original-Ahnentafel der Suchenleitung unaufgefordert bei Prüfungsbeginn vorzulegen.

Über die Annahme entscheidet die Suchenleitung, wobei wenn möglich, der Zeitpunkt des Einganges der Nennung berücksichtigt wird. Es wird erwartet, dass nur gut vorbereitete und möglichst in Hochwildrevieren mit Verleitungsfährten eingearbeitete Hunde gemeldet werden.

DIE ERSTE VJP NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG DES JGHV SCHREIBT GESCHICHTE IM DÄNISCHEN JAGDHUNDE-PRÜFUNGSWESEN

Durch die freundschaftlichen Kontakte zwischen dem Dänischen Münsterländer Klub (DMK) mit ihrem Vorsitzenden Henrik Raae Andersen und des Verbandes für Kleine Münsterländer LG Schleswig-Holstein mit dem damaligen Vorsitzenden Paul Nissen kamen von Jahr zu Jahr immer mehr dänische Hundeführer zu JGHV-Prüfungen nach Schleswig-Hol-

stein. Der Wunsch, auch in Dänemark JGHV Prüfungen auszuschreiben, entstand in dieser Zeit.

Am 12. April 2014 war der historische Tag für das Jagdhunde-Prüfungswesen in Dänemark gekommen, die erste VJP fand unter der Suchenleitung des 1. Vorsitzenden der LG S-H Thomas Böttcher in Vordingborg statt. Bedingt



v.l.: Bester KIM Elverdams Gleen, F: Henrik R. Andersen; Suchenleitung Thomas Böttcher; Suchensieger Ulan vom Schwanenhof, F: Mogens Nielsen



Henrik Raae Andersen mit Elverdams Gleen

durch die weite Anreise sind die JGHV-Vbandsrichter aus S-H, die sich für diese Prüfung zur Verfügung gestellt haben, schon am Vorabend angereist. Ein typisch dänischer, fröhlicher und unkomplizierter Abend stimmte alle auf den Prüfungstag ein.

11 Gespanne hatten sich am Prüfungsmorgen bei anfänglichem Nebel, der dann von der Sonne abgelöst wurde, eingefunden um bei einem

gemütlichen Frühstück in der offenen Richterbesprechung vom Prüfungsleiter die wichtigsten Informationen, übersetzt von Henrik Andersen, zu bekommen. In jeder Gruppe war ein Revier- oder Hundeführer der für die „Verständigung“ sorgte.

Außer sechs Kleinen Münsterländern waren auch Kurzhaar und Drahthaar dabei. In drei Gruppen ging es in die Reviere. Getreideschläge, Knicks und Wiesen wechselten sich ab. Wild war ausreichend da, allerdings musste man auch mal in ein anderes Revier ausweichen um den Hunden gerecht zu werden.

Neu für die dänischen Hunde und ihre Führer ist die Hasenspur. Bei dänischen Prüfungen wird man nach Hause geschickt wenn der Hund eine Hasenspur arbeitet.

Die gezeigten Anlagen waren durchweg sehr gut. Was immer wieder bei skandinavischen Gespannen beeindruckt, ist der Gehorsam und die Führigkeit. In meiner Gruppe mit 4 Hunden konnten wir drei Gespannen 11 Arbeitspunkte für die Führigkeit geben.

Der beste Kleine Münsterländer war Elverdams Gleen mit 73 Punkten und sil., geführt von Henrik R. Andersen. Suchensieger wurde der DD Ulan vom Schwanenhof mit 75 Punkten und sil., geführt von Mogens Nielsen.

Mit Gegrilltem, Salaten und einem guten Getränk klang dieser erfolgreiche Prüfungstag aus. Um den Hundeführern eine lange Anreise zu ersparen wurde am 13.04.14 noch eine VJP in Nykobing angeboten. Dort wurde eine Gruppe mit 4 Hunden ebenfalls unter der Suchenleitung von Thomas Böttcher in gleichwertigen Revieren geprüft.

Waltraud Stoll, LG Schleswig-Holstein

Alles für den Kleinen Münsterländer ...



SAUGATTER LUISENGARD – ARBEITSTAGUNG DER GATTERMEISTER

Die diesjährige Arbeitstagung der Gattermeister wurde vom LJV Baden-Württemberg ausgerichtet, Treffpunkt war im Schüpferloch der Jägervereinigung Bad Mergentheim.

Den Teilnehmern wurde das 2013 neu eingerichtete Saugatter Luisengard vorgestellt. Der Kleine Münsterländer „Guy vom Silbertal“ mit dem Führer Kuno Throm und ein weiterer DD stellten ihre





Fähigkeiten unter Beweis. Die Zuschauer waren besonders von der Leistung des KLM begeistert, er zeigte Sicherheit und Härte an den Sauen.

Die Anlage ist in 2 Arbeitsgatter aufgeteilt, mit einer Größe von je bis zu 2,8 ha, Unterholz, mehreren Suhlen und einer Schutzhütte für die Sauen.

Unser Verbandsmitglied Kuno Throm hat mit seinem Guy vom Silbortal die Sauen mächtig auf die Läufe gebracht.



alle Fotos: K. Throm

TIEFSCHLAF KOSTET WBK

Schusswaffen müssen im Waffenschrank aufbewahrt werden. Selbst eine ungeladene Flinte neben dem Bett begründet den Vorwurf der Unzuverlässigkeit mit der Folge des Widerrufs der Waffenbesitzkarte und damit der Abgabe der Waffen.

Die Flinte, die er im Tiefschlaf neben seinem Bett ungeladen stehen hatte, brachte einen westfälischen Jäger um seine Waffenbesitzkarten. Nicht nur die Flinte, auch die anderen Waffen muss er nun abgeben. Das entschied das Verwaltungsgericht Münster in einem inzwischen rechtskräftig gewordenen Urteil.

Wie leicht man sich um seine waffenrechtliche Erlaubnis bringen kann, selbst wenn man mit den Waffen keinen Unfug anstellt, zeigt dieser Fall. Die Flinte hatte der Jäger in seinem Schlafzimmer, zu dem fremde Personen keinen Zutritt haben – er lebt dort allein – neben seinem Bett abgestellt. Ein unglücklicher Zufall ließ dies offenkundig werden: Nachbarn hatten sich um ihn gesorgt, weil sie ihn seit Wochen nicht mehr gesehen hatten. Sie verständigten die Polizei, die sein Haus aufsuchte. Versuche hinein-

zukommen scheiterten. Selbst auf massiven Lärm hin – die Polizisten schilderten, dass sie heftig klopfen, mit den Füßen gegen die Türen traten, mit der großen MagLite gegen sie schlugen – wurde ihnen nicht geöffnet. Sie bemerkten keine Reaktion im Haus. Erst ein hinzu gezogenes Sondereinsatzkommando (SEK) verschaffte sich gewaltsam Eintritt in das Haus.

Warum man ein SEK, sonst nur eingesetzt im Kampf gegen Gewaltverbrecher, zum Haus des Jägers holte, das dem Anschein nach leer war, blieb offen. Nichts hatte auf eine besondere Gefährdungslage oder einen Missbrauch von Waffen hingewiesen. Die SEK-Beamten fanden den Haus- und Waffenbesitzer tief schlafend in seinem Bett vor. Damit wäre eigentlich der Einsatz beendet gewesen. Doch neben seinem Bett stand in ungeladenem Zustand die Selbstladeflinte. Seine anderen Waffen, eine Repeitierbüchse, eine Doppelflinte, ein Revolver, zwei Pistolen, waren ordnungsgemäß verwahrt in dem gesetzlich vorgeschriebenen Waffenschrank, ebenso die dazugehörige Munition. Für alle Waffen besaß der Mann Waffenbesitzkarten. Von denen samt Waffen musste er sich nach dem Polizeieinsatz trennen. Die Kreispolizeibehörde als zuständige Waffenbehörde widerrief die Waffenbesitzkarten, forderte den Jäger auf, die in ihnen eingetragenen Waffen samt Munition innerhalb von vier Wochen unbrauchbar zu machen bzw. einem Berechtigten zu überlassen. Sein Widerspruch scheiterte, er klagte vor dem Verwaltungsgericht Münster.

„MIT DER WAFFE BESCHÄFTIGT“

Er habe gegen keine waffenrechtlichen Vorschriften verstoßen, insbesondere nicht gegen die Aufbewahrungsvorschriften des Waffenrechts. Eine ungeladen dicht neben dem Bett (in dem er selbst lag) stehende Selbstladeflinte stelle keinen Verstoß gegen die Aufbewah-

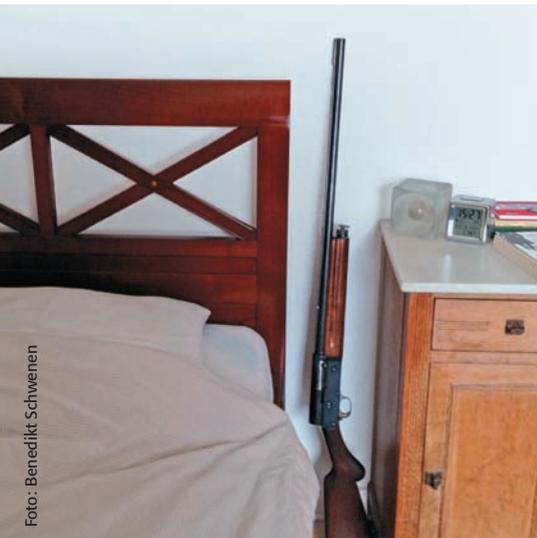


Foto: Benedikt Schwenen

Eine Schusswaffe außerhalb des Waffenschanks: Auch im eigenen Haushalt nur statthaft, wenn man persönlich und jederzeit die unmittelbare Kontrolle darüber ausüben kann.

rungsvorschriften des Waffenrechts dar, weil „sie dort nicht aufbewahrt (worden sei), sondern sich in Gebrauch, in Benutzung, im Status des „sich Beschäftigens mit der Waffe“ befunden habe“, so seine Rechtfertigung. Darüber hinaus sei die Waffe neben ihm sogar gegen den unbefugten Zugriff gewaltsam und unbefugt in die Räume eindringender Dritter gesichert gewesen. Die zugehörige Munition sei ordnungsgemäß und rechtskonform in zwei Stahlbehältnissen der Sicherheitsstufe B aufbewahrt gewesen. Das VG Münster wies die Klage als unberechtigt ab. Die waffenrechtliche Erlaubnis habe aufgrund der nach Erteilung eingetretenen Tatsachen versagt werden müssen, weil dem Kläger die erforderliche Zuverlässigkeit fehle. Die besäßen (nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 b WaffG) Personen nicht, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie mit Waffen oder Munition nicht vorsichtig oder sachgemäß umgehen oder diese Gegenstände nicht sorgfältig verwahren werden oder wenn nicht alle Sicherungsmöglichkeiten ausgenutzt werden. Ein Waffenbesitzer habe die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass Waffen oder Munition abhanden kommen oder Dritte sie unbefugt an sich nehmen. Schusswaffen müssten grundsätzlich in einem Sicherheitsbehältnis aufbewahrt werden.

Dagegen habe der Jäger verstoßen, weil er die, wenn auch ungeladene, Selbstladeflinte in seiner Schlafphase neben seinem Bett stehen ließ

Merke: Ein Waffenbesitzer muss die erforderlichen Vorkehrungen treffen, um zu verhindern, dass Waffen oder Munition abhanden kommen oder Dritte sie unbefugt an sich nehmen. Schusswaffen müssen daher grundsätzlich in einem Sicherheitsbehältnis aufbewahrt werden.

und nicht in ein Sicherheitsbehältnis einschloss. Das Argument, dass er zuvor an der Waffe gearbeitet und dann eingeschlafen sei, ließ das Gericht ebenso wenig gelten wie die Behauptung, dass Haus und Schlafzimmer gegen den Zutritt Unbefugter gesichert war. Selbst wenn der Kläger – wie von ihm vorgetragen – die Waffe vor dem Einschlafen in der von ihm vorgetragenen Weise benutzt haben sollte und er gegebenenfalls nach dem Wiederaufwachen den Vorgang fortsetzen wollte, so hätte er vor dem Einschlafen dem Entwendungs- und Missbrauchsschutz dienende Maßnahmen treffen und die Waffe ordnungsgemäß wegschließen müssen. Für den Widerruf des Waffenbesitzes reiche ein einmaliges Fehlverhalten, um seine Unzuverlässigkeit auch für die Zukunft zu vermuten (VG Münster, Urteil v. 7.09.2012, Az.: 1 K 2840/10).

Peter Bußmann

*Mit freundlicher Genehmigung der
Jagdzeitschrift PIRSCH*

WAFFENRECHT: Keine Schusswaffe an Minderjährige

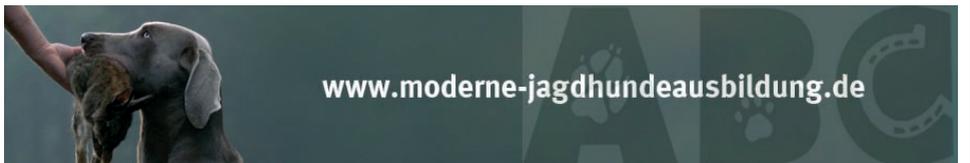
Für Waffenbesitzer gelten strenge Verhaltensregeln. Wer sich daran nicht hält, weil er eine Waffe einem Minderjährigen überlässt oder Waffen und Munition nicht getrennt und sicher verwahrt, verliert seine Zuverlässigkeit. Das Gericht entschied daher, dass ein Waffenbesitzer auch als Jäger keine Waffen mehr besitzen darf.

Denn sein Umgang mit Waffen und Munition hat gezeigt, dass erhebliche Sicherheitsrisiken entstehen, wenn er über Waffen verfügt.

Der Jäger hatte seinem neunjährigen Sohn, wie auf Fotos zu erkennen ist, eine Waffe in die Hände gegeben. Damit hat er mehrfach gegen die waffenrechtlichen Vorschriften in gravierender Weise verstoßen. Die Behörde war daher berechtigt, die Waffen und die WBK mit sofortiger Wirkung sicherzustellen (VG Braunschweig, Az.: 5 A 15/10).

jl/p

Aus Urheberrechtsgründen
musste der Artikel leider
entfernt werden!



Wir bieten Hilfestellung bei der Ausbildung von Hunden, besonders von Jagdhunden. Nach der Philosophie und Methode von „tiertraining ABC“ arbeiten wir mit wenigen eindeutigen Befehlen und viel Körpersprache. Da diese die „Sprache“ des Hundes ist, erfüllt der vierbeinige Jagdheifer so seine Aufgaben bei der Jagd und im Alltag mit „selbstverständlichen Gehorsam“ (Führigkeit).

Methode der Ausbildung nach „tiertraining ABC“ in Stichpunkten:

- Zunächst wird immer erst an der Teambildung gearbeitet. Erst dann folgen weitere Aufgaben wie z.B. die jagdliche Ausbildung.
- Es wird mehr Wert auf die Führigkeit als auf den reinen Gehorsam gelegt.
- Es wird immer auf der sozialen Ebene ausgebildet. Nie auf der Triebebene. Es wird immer auf ein sehr personenorientiertes Arbeiten des Hundes geachtet.
- Auch „reine Familienhunde“ sind beim kontrollierten jagdlichen Training sehr willkommen.

XIRA UND DER FUCHS

Liebe Freunde des Kleinen Münsterländers!

An einem der heißen Junitage dieses Jahres machte ich auf einer Fahrt durchs Revier einen Jungfuchs aus. Bevor ich die Waffe griffbereit hatte, war der Fuchs leider verschwunden. Dabei hätte ich ihn gern geschossen, einerseits schon allein wegen der Hegemaßnahme, andererseits hatte er schon eine brauchbare Größe für den VGP-Kurs.

Da dachte ich mir: Du hast ja deine Xira (von der Innleit'n) dabei und vielleicht bekommt sie ja den roten Räuber (zumal wir uns mitten im Feld befanden).

Xira nahm auch so gleich die Spur an (Feldweg, Wiese,...) und verschwand schließlich im Gerstenfeld.

Nach einiger Zeit kam sie mit dem abgewürgten Fuchs aus dem Gerstenfeld und brachte mir diesen brav. Dass ich in diesem Moment stolz auf meine junge Hündin war, ist sicher zu verstehen.

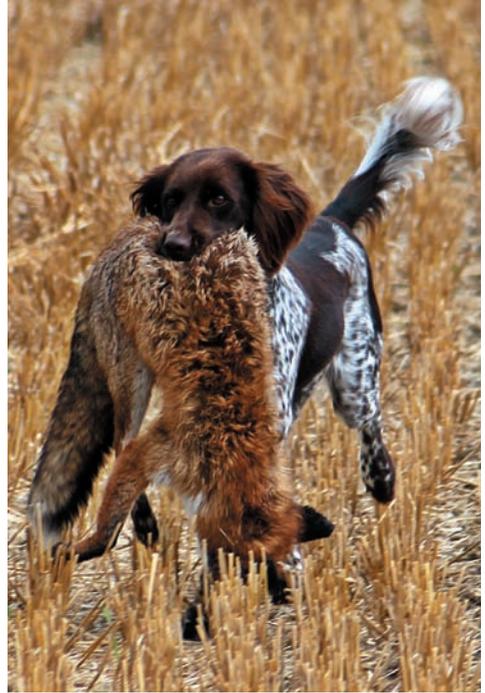
Dieses zunächst positive Ereignis sollte zwei Tage später eine Wende nehmen.

Als ich am Nachmittag (2 Tage später) nach Hause kam, lag Xira apathisch im Schatten. Sie nahm weder Futter noch Wasser auf. Daraufhin stellte ich fest, dass sie über 40 °C Fieber hatte. Auf Anraten meiner Tierärztin fuhr ich sofort nach Gießen in die Uniklinik (Notaufnahme). Mein Verdacht, dass sie Grünzeug (Grannen) in die Lunge bekam, wurde nach der Röntgenuntersuchung bestätigt.

Daraufhin wurde sie noch in der Nacht von Prof. Dr. R. Neiger bronchoskopiert und auf diese Weise das Grünzeug, das sich vorwiegend im rechten Lungenflügel befand, entfernt.

Die Lungenentzündung wurde erfolgreich mit einem Antibiotikum (und Schleimlöser) behandelt, so dass es meiner Hündin inzwischen wieder gut geht.

Warum schreibe ich diese Zeilen? Ich möchte Sie als Hundeführer sensibilisieren – für den



Fall, dass evtl. ähnliche Symptome bei ihrem Hund auftreten. Denn als ich diese Geschichte befreundeten Züchtern und Hundeführern erzählte, musste ich erfahren, dass genau aus den oben beschriebenen Gründen, Hunde leider verstarben (aus Unkenntnis).

Mir wurde auch versichert, dass meine Hündin auch gestorben wäre, wenn man nicht so schnell und professionell gehandelt hätte. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei den behandelnden Tierärzten für ihre tolle Arbeit bedanken.

Mit Waidmannsheil

André Hentze

LG BADEN

Protokoll Hauptversammlung vom 15.02.2014 in 79331 Teningen-Bottingen

TOP 1 Begrüßung / Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Ralf Bürkel eröffnete am 15.02.2014 um 10:34 Uhr die Hauptversammlung und stellte die form und fristgerechte Einladung im KLM-Heft Januar-Februar 2014 sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Totenehrungen

Es wurden keine Todesfälle von Mitgliedern im Vorjahreszeitraum bekannt.

TOP 3 Protokolls 2013

Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2013. Das Protokoll wurde gemäß Veröffentlichung im KLM-Heft 3/2013 S.175-176 ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Berichte

a) Bericht des Vorsitzenden

Herr Bürkel gab einen Überblick über die im Berichtsjahr 2013 wahrgenommenen Termine und abgehaltenen Vorstandssitzungen der Landesgruppe. Er stellte die Teilnahme an Terminen des Hauptverbandes wie der Hauptversammlung, Zuchtwartetagung, Verbandstag JGHV dar.

Er informierte über die Arbeit des Dachverbandes der Baden Württembergischen Jagdhundevereine „Jagdkynologische Vereinigung“ als Mitwirkende in dem aktuellen Gesetzgebungsverfahren zur Landesjagdgesetznovellierung.

b) Bericht über das Prüfungswesen

Herr Bürkel berichtete ausführlich über das Prüfungsgeschehen. Es wurden VJP, HZP und VGP durchgeführt. Es wurde ein Überblick über die Prüfungsergebnisse sowie die Teilnehmerzahl gegeben.

c) Bericht des Zuchtwartes

Frau Schachenmeier informierte über das Zuchtgeschehen 2013.

In der Landesgruppe wurden 3 Würfe mit insgesamt 25 Welpen gezogen. Das Geschlechterverhältnis war hierbei 16 Rüden und 9 Hündinnen von denen 20 braun-weiß sowie 5 Braunschimmel waren. Bei allen Würfen waren die Elterntiere VGP geprüft sowie mindestens ein Elterntier Spurlaut. Bei drei Würfen hatten beide Elterntiere den HN oder ersatzweise das Leistungszeichen S, bei einem Wurf hatte der Deckrüde den HN und das Leistungszeichen S

Des Weiteren informierte Frau Schachenmeier über die aktuellen Wurferwartungen, den C-Wurf vom Bahnwörtel, den

F-Wurf vom Braunberg sowie über 2 neue Deckrüden in der Landesgruppe.

Die Zuchtschau war mit 19 Hunden sehr gut besucht. Am Nachmittag wurden die Deckrüden und die Zuchtgruppen vorgestellt.

d) Bericht des Schatzmeisters

Herr Benz gab seinen Kassenbericht zum 31.12.2013 ab und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben. Die Jahresbilanz weist einen kleinen Überschuss aus.

Die Kassenprüfer Herr Muck sowie Herr Obert gaben einen Überblick Ihrer Kassenprüfung und kamen zu dem Ergebnis, dass die Kasse korrekt und sorgfältig geführt wurde.

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Herr Obert beantragte die Vorstandschaft und den Schatzmeister zu entlasten. In der darauf folgenden offenen Abstimmung wurden der Vorstand und der Schatzmeister einstimmig entlastet. Der Vorstand sowie der Schatzmeister enthielten sich der Stimme.

TOP 6 Neuwahlen

a) Delegierte zu Hauptversammlung nach Fulda

Auf Vorschlag von Herrn Bürkel wurde Herr Hans Kramer einstimmig als Delegierter gewählt, bei Verhinderung Frau Schachenmeier.

b) Kassenprüfer

Herr Obert schied turnusmäßig aus, als Nachfolger wurde Herr Hoffmann vorgeschlagen der mit Herrn Muck im aktuellen Jahr die Kasse prüfen soll. Es gab keine Gegenstimmen.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

c) Zuchtwart

Frau Schachenmaier als aktuelle Zuchtwartin wurde erneut vorgeschlagen und bei 4 Enthaltungen gewählt. Es gab keine Gegenstimmen.

Frau Schachenmeier nahm auf Nachfrage das Amt an.

d) 2.Vorsitzender

Herr Schnottalla wurde als 2.Vorsitzender vorgeschlagen. Er wurde bei einer Enthaltung gewählt. Es gab keine Gegenstimmen.

Herr Schnottalla nahm auf Nachfrage das Amt an.

e) 1.Vorsitzender

Herr Obert schlug in der Versammlung Herrn Bürkel als 1.Vorsitzenden vor. Es gab keine weiteren Vorschläge. Es wurde nach einer geheimen Wahl in die Versammlung gefragt, diese jedoch nicht gefordert.

Herr Bürkel wurde bei 6 Enthaltungen gewählt. Es gab keine Gegenstimmen.

Herr Bürkel nahm auf Nachfrage das Amt an.

TOP 7 Ehrungen

Es wurden KLM Baden Mitglieder für langjährige Vereinstreue geehrt. 6 Mitglieder für 10 jähriges, 3 Mitglieder für 20 jähriges und 1 Mitglied, Herr Gerd Bartell, für 30 jährige Mitgliedschaft.

TOP 8 Anträge zur HV in Fulda - Beratung

Die Themen wurden beraten, das Stimmungsbild an die Delegierten übermittelt. Es wurde keine gesonderten Beschlüsse gefasst.

TOP 9 bekannte Termine 2014

Herr Bürkel gab die Termine, soweit diese für 2014 bereits feststehen, bekannt

TOP 10 Verschiedenes

Es wurde kurz über die Landesjagdgesetz Novellierung und deren Auswirkungen gesprochen. Hierbei wurde festgestellt, dass man grundsätzlich auf den Referentenentwurf warten sollte um sich dann entsprechend zu positionieren. Herr Bürkel bedankte sich im Namen von KLM Baden bei allen, die zu einem Funktionieren des Vereins beigetragen haben und schloss die Hauptversammlung um 12:26 Uhr.

Felix Lerch, Schriftführer

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 1.3.2014

Ort: Hotel Friedrichshöhe, Friedrichshöhe 1, 38122 Braunschweig/ Leiferde

Beginn: 14.00 Uhr, Ende: 15.00 Uhr

Anwesend: 38 Mitglieder (s. Anwesenheitsliste)

Anschließend: Richterschulung (Herr Franke)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Nils Reinecke begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht. Der Ehrenvorsitzende Herr Hans-Jürgen Lück wird herzlich begrüßt.

Gedenken der Verstorbenen; besonderes Gedenken an das Ehrenmitglied Ernst Stock (Herr Lück spricht den Nachruf)

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

das Protokoll der Sitzung vom 23.2.2013 wird einstimmig genehmigt

TOP 3 Berichte des Vorstandes

a) 1. Vorsitzender

Herr Reinecke bedankt sich bei allen, die sich für das Wohl der Kleinen Münsterländer einsetzen und auf verschiede-

nen Ebenen engagieren er gratuliert den Teilnehmern der VGP Frau Christiane Tietje (2. Preis), Herr Henning Kaatz und Herr Mike Scheer (jeweils 1. Preis) folgende Aktivitäten der Landesgruppe fanden im letzten Jahr statt: 3 VJPen, 3 HZPen, 1 VGP, 2 Zuchtschauen

b) 2. Vorsitzender

Herrmann Schulze erwähnt die gute Zusammenarbeit des Vorstandes. Im letzten Jahr gab es 7 Würfe mit 41 Welpen und sehr guten Zuchtergebnissen. An der BHZP in Nordbayern nahmen Frau Heike Hesse und Frau Dorothea Heine-meyer erfolgreich teil.

Beim Versenden der Wurfunterlagen Frau Mette darauf hinweisen, dass der Applikator zum Setzen des Chippes von ihr mitgeschickt werden soll.

b) Schriftführerin

Frau Wenzel bittet um Fotos oder Texte für die Homepage oder das KLM-Heft

c) Kassenwart

Herr Kühne erläutert ausführlich den Kassenbericht

e) Bezirksgruppenobleute

Hans-Jürgen Lück (Prüfungswesen/Richterwesen): Herr Achim Ehlers hat das Richteramt erhalten, Frau Hesse und Herr Reinecke haben noch Prüfung

Reiner Ludwig (Hannover): Er bietet Ausbildungsmöglichkeiten spez. zur Wasserarbeit an (Kontakt über Homepage)

Arne Segeth (WOB): Kurzurückblick über abgehaltene Prüfungen, Dank an Herrn Lück für die Prüfungsunterstützung, Dank an die Revierinhaber

Bernd Franke (Einbeck): Kurzurückblick über abgehaltene Prüfungen, Dank an Herrn Reich und Herrn Hesse für die bereitgestellten Reviere, Welpenschule immer Samstags (s. Internet-Seite KLM)

Herr Dirk Lampe übernimmt die Nachfolge von Herrn Stock im Bezirk Lüneburger Heide

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, keinerlei Beanstandungen

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

auf Antrag der Kassenprüfer werden der Schatzmeister und der Vorstand einstimmig entlastet

Herr Kühne sucht einen Nachfolger, bei Interesse bitte beim Vorstand oder bei ihm persönlich melden

TOP 6 Wahlen

a) eines Kassenprüfers

Herr Michael Reich ist neuer Kassenprüfer, einstimmig gewählt

TOP 7 Veranstaltungen und Prüfungen 2014

- 06.04. VJP Bockenem
- 13.04. VJP Wolfsburg
- 20.04. VJP Hohenwarsleben
- 06.09. HZP Wolfsburg
- 13.09. HZP Hohenwarsleben
- 27.09. HZP Bockenem
- 13./14.09. VGP Bockenem
- 23.11. Zuchtschau „Ernst-Stock-Gedächtnisschau“

Alle weiteren Infos zu den Prüfungen auf der Homepage der Landesgruppe!

Hauptdelegiertenversammlung: 5 Teilnehmer (vom Vorstand bestimmt)

Pferd und Jagd, Standbetreuung/Organisation: Arne Segeth
 BVGP 2014: Meldung über den Vorstand

BHZP 2016: Hinweis: Ausrichtung durch unsere Landesgruppe, Bitte um Unterstützung!

TOP 8 Anträge

keine

TOP 9 Ehrungen

- 21 Treuenadeln für 10-jährige Mitgliedschaft
 - 4 Treuenadeln für 20-jährige Mitgliedschaft
 - 1 Treuenadel an Herrn Henry Laue für 30 Jahre
 - 1 Treuenadel an Dr. Günter Jahnke für 40 Jahre
 - 1 Treuenadel an Herrn Gerhard Meyer für 50 Jahre
- Herr Kühne erhält das Verbandsabzeichen in Silber für seine Verdienste in der Vorstandsarbeit

TOP 10 Verschiedenes

Kurzinfo über Sachkundenachweise für Erstführer: auch Jungjäger müssen die Theorieprüfung machen oder die Brauchbarkeitsprüfung ablegen.

Die BVGP findet in diesem Jahr in Schwaben statt

Der 1. Vorsitzende Nils Reineke bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Versammlung.

<i>Nils Reineke</i>	<i>Sabine Wenzel</i>
<i>1. Vorsitzender</i>	<i>Schriftführerin</i>

LG NORDBAYERN

Protokoll der Mitgliederversammlung am

22.02.2014 in Wolframs-Eschenbach

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende eröffnet um 9.45 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Hundeführer, Züchter und Verbandsrichter, den Ehrenvorsitzenden der LG

Herrn Bernd-Dieter Jesinghausen, sowie Herrn Dieter Segets als Organisator der Veranstaltung. Außerdem sind 6 Nichtmitglieder anwesend.

Der Mitgliederstand am 01.01.2014 betrug 494, 23 Eintritte 2013, 24 Kündigungen zum Jahresende, 11 Ausschlüsse, sowie 4 Neuzugänge Anfang 2014. Zurzeit haben wir 498 Mitglieder.

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß in der Januar-Ausgabe 2014 der Verbandszeitschrift.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 2. Totenehrung

Anschließend wurde der Toten gedacht: Frau Hildegunde Kafitz, Herr Adolf Knott, Frau Christa Overhoff; Herr Kurt Stock, Herr Josef Wildenauer; Herr Helmut Zeuschel, Herr Dr. Berthold Jung, Herr Dr. Konrad von Falkenhausen.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2013, veröffentlicht im Heft 9/10-2013, wird einstimmig angenommen.

TOP 4. Jahresbericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende berichtet über die im letzten Jahr erfreuliche Entwicklung und die sehr erfolgreich verlaufenen Prüfungen. Insbesondere die Int. Bundes-HZP und Bundes-Zuchtschau 2013 in Neuendettelsau, die mit 48 Gespannen in 16 Revieren eine logistische Herausforderung darstellte. Er spricht seinen Dank aus an alle Revierinhaber, Richter, den zahlreichen Helfern und natürlich den Hundeführern, die ihre Hunde vorstellten, mit zum Teil hervorragenden Ergebnissen. Die anschließende Zuchtschau auf dem Gelände des Reitvereins sei ebenfalls eine runde Sache gewesen. Er bedankt sich hier für die Vorbereitung und Organisation bei der Familie Segets. Er berichtet außerdem über den dritten Testlauf der Internationalen Münsterländerprüfung IMP mit Zuchtschau im Grenzgebiet Dänemark/Schleswig. Ebenfalls eine sehr gut organisierte Prüfung. Für KLM Nordbayern durchaus erfolgreich. Anschließend gibt er einen kurzen Überblick über die sehr guten Prüfungsergebnisse 2013. Er schlägt die Wiederaufnahme einer Praktikerprüfung vor. Diese Praktikerprüfung ist keine Verbandsprüfung. Sie beinhaltet auch eine mögliche Langschleppe über 800 bis 1000m.

In diesem Jahr wird wieder eine Verbandsschweißprüfung stattfinden, im Forstbereich in Zell/Fichtelgebirge, geplant ist der 27. Juli. Zur Vorbereitung werden 2 Übungstage angeboten, die vorher noch bekannt gegeben werden.

Erwin Steinbauer, berichtet über ein erfolgreiches Zuchtgeschehen und stellt die aktuellen Zwinger vor.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Er lädt zum diesjährigen Workshop der Züchter und Deckrüdenbesitzer ein. Termin ist der 10. Mai in Trailsdorf, mit Herrn Josef Westermann als Gastredner.

Anschließend gibt er eine detaillierte Übersicht über das Prüfungsgeschehen 2013 sowie die neue Möglichkeit der Online-Nennung zu den Verbandsprüfungen.

Er stellt kurz die Änderungen in der Zuchtordnung vor, die auf der Jahreshauptversammlung am 22.03.2014 beschlossen werden sollen, wie schon im letzten Mitteilungsheft veröffentlicht. Im Besonderen weist er auf die Änderungen des §17 hin, dass der Verbandszuchtwart den Deckakt freigeben muss.

Bernd-Dieter Jesinghausen gibt einen kurzen Überblick über die Situation der Leistungszucht in Deutschland. Das Profil drohe zu zerfließen, da die KLM in Deutschland nur noch einen kleinen Teil in Europa stellen und inzwischen kreuz- und quer über die Ländergrenzen hinweg gezüchtet würde. Dadurch wird die Zucht verwässert und die jagdliche Leistungsfähigkeit ginge möglicherweise verloren.

Der Kassenbericht der Schatzmeisterin wurde souverän vortragen: sie berichtete über Einnahmen und Ausgaben und ist mit der Entwicklung sehr zufrieden.

Die Bezirksgruppenobleute berichteten über Ihre Aktivitäten, mit einer Übersicht über die Teilnahme und die Ergebnisse der Prüfungen 2013.

Die Hundebesitzer werden dazu aufgerufen, sich zur Vorbereitung auf die Prüfungen an die jeweiligen Bezirksgruppenobleute zu wenden. Die Termine werden bekanntgegeben, mit dem Hinweis, dass diese auch im Internetauftritt der LG stehen.

Alfred Schöppllein regt eine Stöberprüfung an, damit die Hunde ein Prädikat bekommen.

Werner Pietschmann berichtet, dass er seit über 20 Jahren Hundelehrgänge durchführe und dass das Führen von Vorstehhunden extrem nachgelassen habe. Der Trend ginge eindeutig zum Schweißhund, dabei zunehmend ohne Papiere

Jürgen Michel weist darauf hin, dass seine Aktionen gemeinsam mit Alfred Schöppllein durchgeführt werden.

Günter Olszynski erwähnt den Einsatz von Reiner Heubeck als Revierführer als besonders lobenswert.

Michael Grosch weist noch einmal auf seine Schweißprüfung im Juli hin und hebt die Mittelgebirgsverhältnisse im Fichtelgebirge hervor, was für die Durchführung einer Schweißprüfung eine besondere Herausforderung sei.

TOP 5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Reis bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung.

Andreas Ludwig kam in Vertretung von Norbert Rammler, der beruflich verhindert war, als 2. Kassenprüfer.

TOP 6:Aussprache und Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet

TOP 7. Neuwahlen

Die Neuwahlen finden mit Zustimmung der Versammlung per Akklamation statt.

Herr Dieter Segets wird einstimmig als 2. Vorsitzender wiedergewählt.

Frau Gabriele Mohnke wird einstimmig als Schatzmeisterin wiedergewählt.

Frau Annette Krölls-Brandner wird einstimmig als neue Kassenprüferin gewählt und löst damit Norbert Rammler ab.

TOP 8. Ehrungen

Die Liste der treuen Mitglieder wurde verlesen und die Treuenadeln an die anwesenden Mitglieder übergeben.

TOP 9. Beratung der Anträge zur HV KLM-Verband und HV JGHV

Wahl der Delegierten zu den Versammlungen: Schäfer, Segets, Steinbauer, Ludwig

TOP 10. Verschiedenes

Hinweis zum Sommerfest am 28.06.2014 mit Zuchtschau und Jungstentreffen mit Verhaltenstest.

Ernst Mittel berichtet über einen tendenziös gegen Jäger gerichteten Fernsehbericht und bittet um Unterschriften dagegen.

Erwin Steinbauer unterstützte die Gesamtveranstaltung mit einer Powerpoint-Präsentation.

Dank

an die Vorstandsmitglieder, die Bezirksgruppenobleute, die vielen Helfer auf Prüfungen und Veranstaltungen, insbesondere Familienmitglieder und Ehepartner.

An die Revierinhaber und die Mitglieder, die sich für ihre Hunde engagieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur waidgerechten Jagdausübung leisten. Die Landesgruppe ist und bleibt auf Ihre Aktivitäten angewiesen. Sie sind das Rückgrat für unsere gemeinsame Arbeit im Interesse leistungsfähiger und stabiler KLM

Zuchtschau

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung um 11:00 Uhr fand die Zuchtschau statt.

Gerhart Schäfer

1. Vorsitzender

Susanne Schwietzke

Schriftführung

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Niederschrift der Jahreshauptversammlung am 2.3.2014 im Ruhekrug bei Schleswig.

Beginn 9:40 Uhr

Anwesend 59 Mitglieder und 14 Gäste

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung wird durch eine Gruppe von Jagdhornbläsern eröffnet.

Der 1. Vorsitzende Thomas Böttcher begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Wulf-Dietrich Müller, die Ehrenmitglieder Henning Drews, Christian Hollensen, Reinhold Schlör, den ehemaligen Vorsitzenden Karl Heinz Sachau sowie den Vorsitzenden des JGV SH Reinhard Schill, die Obfrau für das Jagdhundewesen in Schleswig-Holstein Margitta Albertsen, den Vizepräsidenten des JGHV Wolf Schmidt-Körby und den Vizepräsidenten KLM-International und Vorsitzenden DMK Henrik Raae Andersen.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Totengedenken: Es wird der im Jahre 2013 verstorbenen Mitglieder gedacht.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24.2.13, veröffentlicht im KLM -Heft 4 / 2013, wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Berichte

a) 1. Vorsitzender

Thomas Böttcher hält einen Rückblick über die in 2013 stattgefundenen Aktivitäten, insbesondere die erstmals von uns durchgeführte und von Annette Jöhnk organisierte Fährtenschuhprüfung, der gemeinsam mit dem JGV SH, unter dessen Federführung, durchgeführten VGP und der gemeinsam mit Dänemark organisierten IMP. Henrik Raae Andersen hält einen kurzen Bericht über die IMP. Unsere Gespanne auf der BHZP in Bayern haben sehr gut abgeschnitten. Werner Roes berichtet ausführlich von seinen Eindrücken. Thomas Böttcher stellt klar, daß in Schleswig-Holstein nach dem Landesjagdgesetz die Jagdhundausbildung und –prüfung mit der Jagdausübung gleichgesetzt wird. Aus diesem Grund werden wir keine Nichtjäger zu unseren Prüfungen als Führer zulassen. Im letzten Jahr haben wir, wie auf der JARGE beschlossen, nicht an der Messe „AnJa“ teilgenommen. Die diesjährige Teilnahme soll wieder vom Abstimmungsverhalten der JARGE am 6.3.14 abhängig gemacht werden. Margitta Albertsen erläutert die Hintergründe. Mehrere Vereinsmitglieder sprechen sich für

eine Teilnahme auf der Messe aus, da sie auch zur Kontaktpflege zu Nichtjägern und Hundinteressierten dient. Außerdem haben in der Vergangenheit mehrere Züchter Kontakte zu Welpen Erwerbern knüpfen können. Nach einer Abstimmung ist die Mehrheit der Versammlung für die diesjährige Teilnahme an der „AnJa“. Henrik Raae Andersen berichtet, daß am 12.4.-13.4. in Dänemark eine VJP nach JGHV Richtlinien stattfinden soll und bittet um Unterstützung durch unsere Verbandsrichter. Wolf Schmidt-Körby erläutert die rechtlich-organisatorischen Hintergründe.

Thomas Böttcher hält einen Rückblick über das Jäger- und Hundeleben von Waltraud Stoll und dankt ihr für die 12 Jahre Vorstandsarbeit. Er überreicht ihr das silberne Verdienstabzeichen, eine KLM Statue und einen Blumenstrauß. Henrik Raae Andersen bedankt sich ebenfalls bei ihr für die gute Zusammenarbeit mit dem dänischen Verband.

Thomas Böttcher bedankt sich bei Wolf Schmidt-Körby, der aus dem JGHV Präsidium ausscheidet, für den Einsatz für das Hundewesen mit einer Flasche Rotwein.

b) 2. Vorsitzende und Obfrau für das Verbandsrichterwesen
Waltraud Stoll beklagt die geringer werdende Zahl unserer Verbandsrichter. Zur Zeit haben wir 35 aktive Verbandsrichter und 5 Richteranwärter. Sie hat alle letztjährigen erfolgreichen VGP Führer angeschrieben und sie zur Ausbildung zum Verbandsrichter ermuntert. Alle neuen Richteranwärter müssen über Entenarbeiten nach der „Müller Methode“ berichten. Sie müssen deswegen in benachbarte Bundesländer fahren. Weiterhin berichtet sie von der Richterschulung zum Thema Gehorsam in Bergenhäusern. Hierbei stellte sich heraus, daß es nicht immer einfach ist, das Gesehene in passende Worte zu fassen.

Waltraud Stoll verabschiedet sich nach 12 Jahren Vorstandsarbeit und bedankt sich bei allen für die Unterstützung. Reinhard Schill bedankt sich bei dieser Gelegenheit für die Einladung und die gelungene gemeinsame VGP. Er erläutert die Anträge zur JHV des JGHV in Fulda.

c) Schriftführer

Der Schriftführer Marco Neupert berichtet über die Details der Prüfungen des letzten Jahres und bedankt sich bei allen Beteiligten. Er weist darauf hin, dass die VJP en am 30.3.14 um Viöl voll ist, am 5.4.14 um Holm aber noch Plätze frei sind. Timm Kröger berichtet kurz von der, von ihm organisierten, Btr.

d) Zuchtwart

Die Zuchtwartin Karina Böttcher berichtet über Zuchtgeschehen 2013 und weist auf die erwarteten Würfe hin. Der Welpen Absatz verläuft schleppend. Zur letzten Zuchtschau

waren 13 Hunde gemeldet. Das Züchtertreffen im November war interessant. Unsere diesjährige Zuchtschau findet am 29.6.14 um 10:00 Uhr in Vogelsang/Grünholz statt. In Fulda soll wieder über Änderungen der Zuchtordnung abgestimmt werden.

Wolfgang Schmidt-Körby weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß wir den „Jagdgebrauch“ unserer Hunde im Rassestandart aufführen sollen, um eine reine Schönheitszucht zu unterbinden.

Thomas Böttcher ist zum Lehrrichter und Susanne und Marco Neupert sind zum Spezialzuchrichter ernannt worden. Susanne Neupert bittet in Fulda darauf hinzuwirken, daß in DOGBASE die kompletten Zuchtschauberichte eingepflegt werden, da man sich aus den bisherigen Form- und Haarwerten schlecht ein Bild des Hundes machen kann.

e) Schatzmeister

Der Schatzmeister Holger Mordhorst erläutert den ausliegenden Kassenbericht und Haushaltsplan. Er weist auf das neue SEPA Lastschriftverfahren hin. Die LG wird zukünftig etwas sparsamer haushalten müssen. Im Anschluß bedankt er sich bei allen für die Unterstützung.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Ralf-Ove Homann hält den Prüfbericht und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 5: Anträge

Es liegen dem Vorstand keine Anträge vor.

TOP 6: Wahlen

a) 2. Vorsitzender

Wie angekündigt, läuft die Amtszeit von Waltraud Stoll aus und sie steht nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Als neuen 2. Vorsitzenden schlägt Thomas Böttcher Thorsten Bäte vor. Dieser stellt sich kurz dar und wird mit 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung zum 2. Vorsitzenden gewählt.

b) Schriftführer

Marco Neupert steht zur Wiederwahl zur Verfügung und wird einstimmig wiedergewählt.

c) Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Ralf-Ove Hohmann scheidet aus. Klaus Schnack wird einstimmig als neuer Kassenprüfer, neben dem bereits amtierenden Claus-Peter Petersen, gewählt.

TOP 7: Ehrungen

Diverse Mitglieder werden für ihre 10, 20, 30 und 40 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Annette Jöhnk, Hans-Heinrich Mordhorst und Sven Nicolay-

sen-Dlubatz werden für den Einsatz um die Kleinen Münsterländer ausgezeichnet.

Susanne Neupert erläutert das Zustandekommen des Züchtervergleichs, wie er im Bundesverband von Josef Westermann ermittelt wird. Thomas Böttcher überreicht, den von Familie Neupert gestifteten, Züchterpreis für den besten Schleswig-Holsteinischen Züchter des Jahres 2013 an Dr. Johann Kielholz mit dem Zwinger „vun'n Dieckslag.“

TOP 8: Delegierte zur Hauptversammlung in Fulda

Als Delegierte fahren Thomas Böttcher, Thorsten Bäte und Holger Mordhorst nach Fulda.

TOP 9: Termine 2014

Die Termine für das Jahr 2014 liegen auf den Tischen aus. Zusätzlich veranstalten wir wieder eine Fährtschuhprüfung als BP2 um Hütten.

TOP 10: Verschiedenes

Gert Beirow bittet die Anwesenden sich als Hundeführer für die AnJa zu melden.

Christian Hollensen bittet andere Züchter darum, ihre Erfahrungen mit nicht wieder auffindbaren Chips zu berichten. Timm Kröger hatte ebenfalls Probleme mit den Chips.

Susanne Neupert merkt an, daß traditionell der 2.Vorsitzende bei der KLM SH auch die Funktion des „Sachbearbeiter für das Richterwesen“ ausübt. Da Thorsten Bäte als Richter-anwärter die Voraussetzung zum „Sachbearbeiter für das Richterwesen“ noch nicht leisten kann, schlägt sie vor, ihm einen erfahrenen Verbandsrichter für die Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe an die Seite zu stellen.

Wulf-Dietrich Müller bedankt sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit.

Jörg Meinecke fragt nach einem Hund, der von uns keine Unterstützung für eine Prüfung in der Tschechien erfahren hat. Der Hundeführer ist kein Mitglied in unserer LG.

Thomas Böttcher

1.Vorsitzender

Marco Neupert

Schriftführer

LG WESTFALEN-LIPPE

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 2. März 2014 in Billerbeck

Hotel Weißenburg, Gantweg 18, 48727 Billerbeck

Beginn: 10 Uhr, Ende: 12:55 Uhr, Teilnehmer: 68 Mitglieder

TOP 1 Begrüßung

Der erste Vorsitzende, Herr Dr. Christian-Wenzel Scholz, eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere die Ehrenmitglieder Herrn Grabbe, Herrn

Bultmann, dessen Ehefrauen und Herrn Josef Luke. Weiterhin den langjährigen Schatzmeister des Gesamtverbandes Herrn Bernhard Lackhove.

Dem Bläsercorps Coesfeld dankt der erste Vorsitzende für die Signale zur Begrüßung, dem Totengedenken und der „Kleine Münsterländer-Fanfare. Herr Dr. Scholz stellt fest, dass zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Die Tagesordnung wurde im Mitteilungsheft 1/2013 veröffentlicht.

TOP 2 Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der im Jahre 2013 verstorbenen Mitglieder. Insbesondere Frau Annette Petry und Herrn Josef Hörbelt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 03. März 2013

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 4 Berichte des Vorstandes:

a) 1. Vorsitzender

Die Mitgliederzahl betrug zum 31.12.2013 571 Mitglieder. Davon vier Ehrenmitglieder und 12 Mitglieder über 75 Jahre mit 40 jähriger Mitgliedschaft. Der Gesamtverband zählt 5.369 Mitglieder.

Es gibt drei neue Richteranwälter: Andrea Kies, Eva Wemhoff und Bernd Weber. Dr. Scholz wünscht diesen viel Glück für ihre Anwärterzeit und eine glückliche Hand beim Richteramt.

Dr. Scholz berichtet, dass unsere LG bei der diesjährigen B-HZP groß vertreten war.

Dr. Scholz erläutert die Änderungen bzgl. des Sapi-Verfahrens. Aus diesem Grunde wurde auch das Aufnahmeformular geändert.

2015 ist eine Änderung der Satzung des Hauptverbandes geplant. Die LG sollen eingetragene Vereine sein. In Kürze findet ein Gespräch mit einem Notar bzgl. der Möglichkeit „e.V.“ statt. Dies wird dann auf der erweiterten Vorstandssitzung erörtert.

Die Suche nach einem neuen 1. Vorsitzenden gestaltet sich schwierig. Dr. Scholz wird sich weitere zwei Jahre für das Amt zur Verfügung stellen. Er appelliert an die Anwesenden möglichst schnell einen Nachfolger zu finden, um diesen entsprechend einarbeiten zu können.

b) 2. Vorsitzender

Christian Luke berichtet über die abgehaltenen Prüfungen im Jahr 2013 und zeigt den Vergleich zum Jahr 2012.

Er weist darauf hin, dass auf der LG-Homepage zwei neue Rubriken, gefallene Würfe und Zwingerranking, eingerichtet wurden. Er bittet die Anwesenden um Zusendung von Fotos der Prüfungen und evtl. auch kleinen Berichten.

c) Zuchtwart

Josef Westermann berichtet anhand von Tischvorlagen und PPP über das Zuchtgeschehen im Gesamtverband und in unserer LG.

Es folgen Ausführungen über die Zuchtwerte, die Ermittlung des HQ-Wertes, Entwicklung der Schulterhöhe, Würfe in 2013, Nabelbrüche, Normalzucht-Auslesezeit, HN – VGP, HD-Auswertungen, Auswertung der Ostermann'schen Statistik usw.

Herr Westermann weist auf das Züchtertreffen in Fulda am 20./21. Juni 2014 hin. Der HD-Gutachter Dr. Gutmann wird dort sein.

U.a. werden dort die neuen Deckrüden vorgestellt.

d) Schatzmeister

Werner Schneider erläutert den Kassenbericht 2013.

Die Ausführungen bzgl. der Einnahmen und Ausgaben je Mitglied zeigen auf, dass eine Beitragserhöhung ab 2015 erfolgen muss. Es folgen Wortmeldungen. Die Versammlung diskutiert den Betrag der Erhöhung. Über eine Beitragserhöhung wird in 2015 auf der JHV beschlossen.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 10.02.2014 von Herrn Tappe und Herrn Karrengarn geprüft. Es gibt keine Beanstandungen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Herr Tappe beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Diese wird von den Mitgliedern einstimmig erteilt.

TOP 7 Vorstandswahlen

a) 1. Vorsitzender

Fritzi Grabbe übernimmt den Vorsitz. Vorschlag: Wiederwahl Dr. Scholz für zwei Jahre – einstimmig

b) Geschäftsführer

Vorschlag: Wiederwahl Kerstin Kupfer – einstimmig

c) Kassierer

Es erfolgt die Verabschiedung von Herrn Schneider mit Dank für die Arbeit in zwei Amtsperioden.

Vorschlag Neuwahl: Anna-Lena Meurer – einstimmig

d) Kassenprüfer

Herr Tappe scheidet aus. Herr Heiner Garvert wird vorgeschlagen – einstimmig

TOP 8 Termine für das Jahr 2014

Christian Luke benennt die Prüfungstermine unserer LG.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER LG

Die VGP wird nicht wie angekündigt am 03.04.10.2014, sondern am 11./12. Oktober 2014 stattfinden.

Die Ausscheidung zur B-VGP findet am 24.08.2014 statt. Josef Westermann erläutert die Zulassungsbedingungen und Ausscheidungskriterien. Jede LG kann nur einen Hund nennen. Die Bedingungen werden im Mitteilungsheft 3-2014 veröffentlicht.

Dr. Scholz berichtet über die vorgesehene ZR-Schulung für ZR aus dem norddeutschen Raum. Anmeldungen hierzu sind an Dr. Scholz zu senden.

TOP 9 Anträge an die Bundes-HV am 22.03.2014

Josef Westermann erläutert die Änderungen des § 17 ZO – Einsatz Deckrüden im Ausland und die Änderungen bzgl. der Bluteinlagerung.

Dr. Scholz erläutert die Änderungen im FCI-Standard des KLM und die Änderung der ZS-Ordnung (Punktesystem).

TOP 10 Anträge an die JGHV-HV am 23.03.2014:

Josef Westermann erläutert die Anträge bzgl. der VSWP und der VStP.

Der Pflichtbezug des Jagdgebrauchshundes ist gerichtlich durchgesetzt worden.

Die Versammlung wünscht keine weiteren Erläuterungen und hat keine weiteren Fragen.

TOP 11 Wahl der Delegierten zur Bundes-HV 2014 in Fulda

Als Delegierte werden Ulla Sanderink und Bernd Weber vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

TOP 12 Ehrungen

Herr Fritz Grabbe wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Dr. Scholz überreicht ihm aus diesem Grunde eine Statuette und die Ehrennadel. Seine Ehefrau erhält einen Blumenstrauß.

Die Treuenadel für 40-jährige Mitgliedschaft erhalten die Herren Herbert Kuhlmann und Walter Ostendorf.

Die Treuenadel für 30-jährige Mitgliedschaft erhalten fünf Personen. Die Treuenadel für 20-jährige Mitgliedschaft sieben Mitglieder und die Treuenadel für 10-jährige Mitgliedschaft 28 Mitglieder.

Die Ehrung der Suchensieger 2013 erfolgt durch Josef Westermann.

Der Züchterpreis 2013 – in Form eines Wanderpreises – wurde vom Zuchtwart Josef Westermann überreicht an:

1. Platz Heinrich Pennekamp, Zwinger „von der Brembecke“
2. Platz Gerd Meierzuherde, Zwinger „von der Pixelerheide“
3. Platz Eva Wemhoff Zwinger „vom Apfelgarten“

TOP 13 Verschiedenes

Fritz Grabbe berichtet sehr amüsant über seine 60-jährige Mitgliedschaft bei den Kleinen Münsterländern.

Dr. Scholz weist darauf hin, dass der JGV Westmünsterland am 13.07.2014 eine Richterschulung über die Schweißarbeit auf der Weißenburg anbietet.

Dr. Christian-Wenzel Scholz

Kerstin Kupfer

1. Vorsitzender

Schriftführerin



Foto: Jacqueline Mette

LG HAMBURG - SÜDHOLSTEIN - MECKLENBURG-VORPOMMERN

B-Wurf von der Reuterstadt

aus: Bella vom Wentosee, 10-0111
nach: Carlos von der Nachtkoppel, 08-1030
Erwarteter Wurftermin: Anfang Oktober 2014
Züchter: J. Christofzik, Klockow 23a,
17153 Stavenhagen, Tel. 01736343139

LG HESSEN

B-Wurf vom Scheuernberg

aus: Tara vom Schaumburger Wald, 07-0485
nach: Charly vom Keilerwald, 07-0439
Wurftermin: 18.08.2014
Züchterin: Nadine Ströbele, Im Wiesengrund
10, 65606 Villmar, Tel. 06474/274915,
n.stroebele@web.de



Fotos: Jacqueline Mette

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

LG ANHALT - SACHSEN THÜRINGEN

Zugänge:

Flohr Joachim, Lichter Weg 22, 09114 Chemnitz
Wylegalla Karl-Heinz, Leipziger Str. 17 c, 04509 Delitzsch

LG HAMBURG – SÜDHOLSTEIN – MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugänge:

Bergmann Claudia, Hohlegrufter Str. 1 a, 23813 Nehms
Jandke Holger, Bismarckallee 11 a, 21521 Aumühle

LG HESSEN

Zugänge:

Großmann Max, In der Weidbach 10, 63477 Maintal
Schock Bernd, Auf dem kleinen Felde 21, 34549 Edertal

LG NORDBAYERN

Todesfälle:

Großmann Robert, Frühlingstraße 13, 63906 Erlenbach
Strate Ulrich, Hainstraße 25, 90461 Nürnberg
Stuhlmüller Ferdinand, Am Ehrlich 1, 96173 Oberhaid
Wild Wolfgang, Eichenstrasse 33, 91564 Neuendettelsau

Zugänge:

Artinger Roland, Krankenhausstraße 2, 93333 Neustadt
Jung Petra, Parsevalstraße 12, 95032 Hof
Riedlinger Beate, W.-Dümmeler-Str. 41, 91126 Schwabach
Riedlinger Harald, W.-Dümmeler-Str. 41, 91126 Schwabach
Schnitger Daniel, Ziegenstraße 121, 90482 Nürnberg
Schröder Alois, Wiesenstraße 21, 94264 Langdorf
Zankl Rudolf, Föhrenstraße 10, 92449 Steinberg am See

LG OSNABRÜCK

Todesfall:

Südhoff Maria, Am Eusternbach 197, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Zugänge:

Böttcher Henning, Büninghorstedt 10, 31606 Warmsen
Sachs Uwe, Ziethenstr. 4, 32425 Minden
Schubert Björn, Bentheimerstr. 1, 48465 Schüttorf
Upmeyer Marcus, Dorfstr. 49, 49545 Brochterbeck

LG RHEINLAND

Todesfall:

Noever Andreas, Thal 24, 51766 Engelskirchen

Zugänge:

Klug Knut, Rollefstr. 47, 52078 Aachen
Knorrek Andrea, Winkelhauser Str. 211, 47228 Duisburg

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

Ausschluss:

Weiler Frank, rue des jardins, 26, L-8039 Strasen

Zugänge:

Rohmann Winfried, Kleeburger Weg 28, 54296 Trier
Scholtes Albert, Kapellenstr. 24, 66663 Merzig
Speier Jürgen, Unterdorfstr. 9, 55758 Bärenbach
Wirtz Jean-Felix, Bahnhofstr. 15, 66706 Perl

LG SCHWABEN

Zugänge:

Frey Ludwig, Ortsstr. 26, 86850 Wollmetzshofen
Haider Alfred, Egerlandstr. 2, 86505 Münsterhausen
Konrad Markus, Raiffeisenstr. 22, 89347 Bubesheim
Müller Stephan, Ludwig-Thoma-Str.7, 86405 Meitingen
Steiger Roman, Berglirain 5, CH-8750 Glarus

LG SÜDBAYERN

Todesfall:

Hofbauer Georg, Prosberg 5, 84175 Gerzen

Zugänge:

Haunerding Helmut, Gasteig 2, 83370 Seon-Roitham
Roßmadl Martin, Rothhof 10a, 94099 Ruhstorf
Schnaiter Michael, Wiedendorf 8, 83233 Bernau
Koch Maria, Kaimhofweg 1 1/2, 83487 Marktschellenberg
Fuchs Rudolf, Dorfstr. 8, 94072 Bad Füssing

LG WATERKANT

Zugänge:

Heeren Hero, Am Kajedeich 10a, 26427 Benersiel
Folkens Tobias, Ostermoorstr. 6, 26683 Scharrel

LG WESTFALEN - LIPPE

Zugänge:

Busenius Maximilian, Mühlhofe 4, 58540 Meinerzhagen
Göbel Walter, Zum Haselloh 26, 34414 Warburg

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

Zugänge:

Müller Gabriele, Ulrichsweg 6, 72202 Nagold-Hochdorf
Esch Dortha, Fayencestraße 61, 73479 Ellwangen
Dr. Lechler Marisa, Ziegelsteige 6, 74670 Forchtenberg



VORSTAND UND AUSSERORDENTLICHER VORSTAND

Präsident

Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln,
Tel. 02873/261, Fax 02873/1314,
dietrich_berning@t-online.de

Geschäftsführerin & Zuchtbuchführerin

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org
Konto: 1505421023, BLZ: 39560201
IBAN: DE93395602011505421023
BIC: GENODED1DUE

Kündigungen nur über die jeweiligen Landesgruppen!

Pressewart

Andreas Kurre, Stedingsmühler Str. 22, 49696 Molbergen,
Tel. 04475/947033, Fax 04475/947035,
andreas.kurre@ewetel.net

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg,
Tel. 05455/7290,
wallmann@kleine-muensterlaender.org

AK1 Organisationsentwicklung

Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen,
Tel. 04885/901388, boettcherklm@gmx.de

AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld,
Tel. 06652/919828, andre.hentze@yahoo.co.uk

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ulrich Pabst, Hörsten 1, 23623 Ahrensböök,
Tel. 04525/642853 oder 0172/4006352, pabst-u@web.de

AK5 Auslandskontakte

Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19,
01774 Klingenberg, Tel. 035058/429741, Fax 035058/429742,
mette@kleine-muensterlaender.org

Projektleiter Epilepsie

Dr. Bernd Westphal, Roggenkamp 33, 23611 Bad Schwartau,
Tel. 0451/2034627, westphal.gleichen@t-online.de

Vizepräsident

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide
OT Eichhorst, Tel. 03335/797901, Fax 033393/664630,
m.schmiedel@klm-bb.de

Verbandsschatzmeister

Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren,
Tel. 02421/200199, Martina.Maubach@gmx.de
Konto: 1505421015, BLZ: 39560201
IBAN: DE18395602011505421015
BIC: GENODED1DUE

Verbandszuchtwart & AK2 Qualitätssicherung Zucht

Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock,
Tel. 05245/5953,
josef_westermann@web.de

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans Stigler, Sonnenstr. 12, 97264 Helmstadt,
Tel. 09369/1804, hans-stigler@t-online.de



ARBEITSKREISE UND OBLEUTE

Zuchtrichterobmann

Richard Heinz, Surheimer Str. 27, 83395 Freilassing,
Tel. 08654/65245, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de

Internetredakteurin

Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306
3014309, kt.kupfer@web.de

Webmaster

Sören Sachau, Schmiedeweg 1, 24855 Gammellund
Tel. 04625/8220426, webmaster@kleine-muensterlaender.org

Mitgliederverwaltung, Versand KLM-Heft

Jennifer Melchior, Auf der Höhe 9, 52152 Simmerath,
Tel. 02473/939869, melchior@kleine-muensterlaender.org

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.,
Tel. 0571/30254, Fax 0571/4051571,
christafoerster@t-online.de

Leiter Projektgruppe IT /

Datenschutzbeauftragter des Bundesverbandes

Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg,
Tel. 02294/991052, Fax 02294/991051, w.brune@klm-bb.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

LG ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

1. *Vorsitzender* Ralf Lindenhahn, Serbitzer Ring 27, 06796 Brehna, Tel. 034954 35842, ralf.lindenhahn@t-online.de
2. *Vorsitzender* Michael Daul, Altenberger Str. 8, 01768 Glashütte, Tel. 035053 32984, sabrina-michael@t-online.de
Schatzmeister Petra Kröhn, Franz-Dietel-Straße 18, 07950 Zeulenroda-Triebes, Tel. 036622 72754, Petra-Kroehn@t-online.de
Schriftführer Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Zuchtwart Renate Klauß, Fröbelstraße 30, 04463 Großpösna, Tel. 034297 41163, renate.klauss@t-online.de
Homepage: www.KLM-vorstehhund.de
Bankverbindung: Konto 83585, BLZ 83050000, Sparkasse Gera-Greiz, IBAN DE288305000000083585, BIC HELADEFIGER

LG BADEN

1. *Vorsitzender* Ralf Bürkel, Brunnenstr. 14, 79331 Teningen, Tel. 07641 55350, ralfbuerkel@buerkel.de
2. *Vorsitzender* Udo Schnottalla, Bästebach 24, 77740 Bad Peterstal-Griesbach, Tel. 07806 992754, u.schnottalla@gmx.net
Schatzmeister Hubert Benz, Oberweierer Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim, Tel. 07821 62679, Fax 07821 9988713, Benz@klm-baden.de
Schriftführer Felix Lerch, Riedengartenstr. 22, 79241 Ihringen, Tel. 07668 7460, Felix.Lerch@web.de
Zuchtwart Regina Schachenmeier, Brunnenstraße 6, 79331 Teningen, Tel. 07641 55672, schachenmeier@kabelbw.de
Homepage: www.KLM-baden.de
Bankverbindung: Konto 855200, BLZ 68290000, Volksbank Lahr, IBAN DE6468290000000855200, BIC GENODE61LAH

LG BERLIN-BRANDENBURG

1. *Vorsitzender* Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1, 16244 Schorfheide OT Eichhorst, Tel. 03335 797901, Fax 033393 664630, m.schmiedel@klm-bb.de
2. *Vorsitzender* Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Schatzmeister Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin, Tel. 030 7462459, Fax 030 7462459, j.essow@klm-bb.de
Schriftführer Monika Höpfner, Parkweg 25, 19395 Plau am See, Tel. 038735 46294, m.hoepfner@klm-bb.de
Zuchtwart Werner Brune, Lindenstr. 19, 15518 Steinhöfel OT Tempelberg, Tel. 02294 991052, Fax 02294 991051, w.brune@klm-bb.de
Homepage: www.KLM-bb.de
Bankverbindung: Konto 3369221000, BLZ 10090000, Berliner Volksbank, IBAN DE93100900003369221000, BIC BEVODEBB

LG HAMBURG-SÜDHOLSTEIN-MECKLENBURG-VORPOMMERN

1. *Vorsitzender* Thomas Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, klm@leezenerau.de
2. *Vorsitzender* Wolfgang Beuße, Harburger Straße 190, 21614 Buxtehude, Tel. 04161 641511, wolfgang.beusse-klm@online.de
Schatzmeister Regina Harm, Meiereistr. 3, 23816 Leezen, Tel. 04552 9820, Fax 04552 9947448, klm@leezenerau.de
Schriftführer Andreas Hinsching, Dorfstr. 24, 22889 Tangstedt, ahinsching@t-online.de
Zuchtwart Detlef Butz, Meisenweg 6, 23626 Ratekau, Tel. 04504 67448, butz-fam@t-online.de
Homepage: www.KLM-hh-mv.de
Bankverbindung: Konto 134945534, BLZ 21352240, Sparkasse Holstein, IBAN DE 89 213522400134945534, BIC NOLADE21HOL

LG HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

1. *Vorsitzender* Nils Reineke, Quelkhorner Landstrasse 103, 28870 Ottersberg, Tel. 0179/9215458, reineke@klm-hb.de
2. *Vorsitzender* Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, schulze@klm-hb.de
Schatzmeister Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen, Tel. 039291 40984, Fax 03928 401357, kontakt@ibkuehne.de
Schriftführer Sabine Wenzel, Theodor-Heuss-Weg 12, 38159 Vechelde, Tel. 05302 6967, wenzel@klm-hb.de
Zuchtwart Hermann Schulze, Alte Handelsstraße 17, 38448 Wolfsburg, Tel. 05363 20050, Fax 05363 20060, schulze@klm-hb.de
Homepage: www.KLM-hb.de
Bankverbindung: IBAN DE 5280055000381112594, BIC NOLA DE 21 SES

LG HESSEN

1. *Vorsitzender* Ralf Küch, Am Hofborn 4, 35083 Wetter-Oberosphe, Tel. 06423 5444570, Fax 06423 542046, Ralf.Kuech@klm-hessen.de
2. *Vorsitzender* André Hentze, Im Igelstück 26, 36088 Hünfeld, Tel. 06652 919828, andre.hentze@yahoo.de
Schatzmeister Klaus-Dieter Schmandt, Neuhöfer Weg 9, 35415 Pohlheim, Tel. 06403 67912, Fax 06403 969938, didi.schmandt@t-online.de

VERBANDSADRESSEN DER LANDESGRUPPEN

Schriftführer Ekkehard Kreuzer, Am Steinkreuz 15, 35435 Wettenberg, Tel. 0641 86992, Fax 0641 87780939, ek-wettenberg@arcor.de
Zuchtwart Nina Lingner, Ostendstr. 65, 35410 Hungen OT Bellersheim, Tel. 06402 512828, nina.lingner@klm-hessen.de
Homepage: www.KLM-hessen.de
Bankverbindung: Konto 242029000, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen, IBAN DE97513500250242029000, BIC HELADEF1GIE

LG NORDBAYERN

1. Vorsitzender Gerhart Schäfer, Kemnather Str. 30, 92358 Seubersdorf OT Wissing, Tel. 09497 6552, Fax 09497 9495758, Gerhart.Schaefer@klm-nordbayern.de
2. Vorsitzender Dieter Segets, Altendettelsauer Str. 3, 91580 Petersaurach, Tel. 09872 7439, dieter.segets@t-online.de
Schatzmeister Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg, Tel. 09151 5563, Fax 09151 5563, joga-mohnke@t-online.de
Schriftführer Susanne Schwietzke, Alte Rinne 16, 91077 Dormitz, Tel. 09134 908816, susanne.schwietzke@klm-nordbayern.de
Zuchtwart Erwin Steinbauer, Kalbensteinberg 148, 91720 Absberg, Tel. 09837 1248, e.steinbauer@gmx.de
Homepage: www.KLM-nordbayern.de
Bankverbindung: Konto 190482273, BLZ 76050101, Sparkasse Hersbruck

LG OSNABRÜCK

1. Vorsitzender Jürgen Roetmann, Oorder Weg 29a, 48531 Nordhorn, Tel. 05921 35279, j.roetmann@web.de
2. Vorsitzender Hans-Theodor Tenspolde, Treppkesberg 44, 49477 Ibbenbüren, Tel. 05451 78575, Fax 03222 3725211, tenspolde.klm-os@t-online.de
Schatzmeister Richard Schneiders, Alte Straße 6, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05459 4237, Richard.Schneiders@t-online.de
Schriftführer Silvia Rössler, Kolkesch 6, 49406 Barnstorf, Tel. 05442 3654, silvia.roessler@gmx.de
Zuchtwart Klaus-Dieter Beck, Tulpenstraße 2, 49504 Lotte, Tel. 05404 2519, Klaus-Dieter.Beck@web.de
Homepage: www.KLM-os.de
Bankverbindung: Konto 444479200, BLZ 40361906, Volksbank Ibbenbüren

LG RHEINLAND

1. Vorsitzender Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873 261, Fax 02873 1314, dietrich_berning@t-online.de
2. Vorsitzender Ralf Essing, Timsmanweg 33, 46395 Bocholt, Tel. 02871 8607, ralf-essing@versanet.de
Schatzmeister Martina Maubach, Paulstraße 75, 52353 Düren, Tel. 02421 200199, Fax 02421 200198, Martina.Maubach@gmx.de
Schriftführer Inge Fitscher, Paul-Reusch-Str. 74, 46045 Oberhausen, Tel. 0208 853963, fitscher@fitscherguss.de
Zuchtwart Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 02873 261, Fax 02873 1314, dietrich_berning@t-online.de
Homepage: www.kleine-münsterländer-rheinland.de
Bankverbindung: Konto 6502739016, BLZ 38260082, Volksbank Euskirchen e.G., IBAN DE55382600826502739016, BIC GENODED1EVB

LG SAAR-RHEIN-PFALZ

1. Vorsitzender Ernst Zeimetz, Forsthausstr. 8, 56288 Kastellaun, Tel. 06762 8225, Fax 06762 950302, ernst.zeimetz@klm-saar-rhein-pfalz.de
2. Vorsitzender Theo Kreutzer, Schwambachstraße 3, 66578 Heiligenwald, Tel. 06821 690399, theo-kreutzer@web.de
Schatzmeister Petra Etges, Jahnstraße 18, 56753 Welling, Tel. 0172/6541247, klm.vom.keilerwald@googlemail.com
Schriftführer Paul-Michael Kruff, Mühlenstraße 1, 56828 Alfien, Tel. 02678 910134, Fax 02678 910132, paul-michael.kruff@arcor.de
Zuchtwart Liane Wild, Nahbollenbacher Str. 118, 55743 Idar-Oberstein, Tel. 06784 9411, info@eloxal-wild.de
Homepage: www.KLM-saar-rhein-pfalz.de
Bankverbindung: Konto 426350, BLZ 54790000, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, IBAN DE2554790000000426350, BIC GENODE61SPE

LG SCHLESWIG-HOLSTEIN

1. Vorsitzender Thomas Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, Fax 04885 901378, boettcherklm@gmx.de
2. Vorsitzender Thorsten Bäte, Satower Weg 53, 24357 Gotheby, Tel. 04354 9963981, Toddi50@web.de
Schatzmeister Holger Mordhorst, Achter de School 1, 24890 Stolk, Tel. 04623 7474, vom.Luengmoor@gmx.de
Schriftführer Marco Neupert, Wischhof 8, 24250 Löptin, Tel. 04302 969879, Fax 04302 969879, neupert1596@freenet.de

VERBANDSADRESSEN

Zuchtwart Karina Böttcher, Börmer Weg 9, 24861 Bergenhusen, Tel. 04885 901388, boettcherklm@gmx.de
Homepage: www.KLM-sh.de
Bankverbindung: Konto 8334455, BLZ 21690020, Schleswiger Volksbank eG, IBAN DE39216900200008334455, BIC GENODEF1SLW

LG SCHWABEN

1. Vorsitzender Eugen Maucher, Hagnaufurter Str. 17, 88456 Winterstettendorf, Tel. 07355 8320, maucher@klm-schwaben.de
2. Vorsitzender Uli Vogel, Buchenstr. 24, 89155 Erbach, vogel@klm-schwaben.de
Schatzmeister Dominik Gromer, Hindenburgstr. 18/2, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 5347277, gromer@klm-schwaben.de
Schriftführer Dagmar Sauter, Holunderweg 6, 88284 Wolpertschwende, Tel. 07502 912698, sauter@klm-schwaben.de
Zuchtwart Uta Schumann, Umlandstraße 23, 73092 Heiningen, Tel. 07161 41190, schumann@klm-schwaben.de
Homepage: www.KLM-schwaben.de
Bankverbindung: Konto 227298004, BLZ 61060500, Volksbank Göppingen, IBAN DE94 6106 0500 0227 2980 04, BIC: GEN ODES 1VGP

LG SÜDBAYERN

1. Vorsitzender Ottmar Tutsch, Eschenstraße 13 A, 84030 Ergolding, Tel. 0871 78828, o.tutsch@hotmail.de
2. Vorsitzender Bernhard Soyer, Nelkenstraße 15, 84570 Polling, Tel. 08631 7140, bernhard.soyer@freenet.de
Schatzmeister Walter Bollmann, Weingasse 5, 86706 Weichering, Tel. 08454 914394, WBollmann@gmx.de
Schriftführer Bernhard Hauber, Scharlinger Straße 7, 83379 Wonneberg, Tel. 08681 1510, bernhard.hauber@t-online.de
Zuchtwart Richard Heinz, Surheimer Straße 27, 83395 Freilassing, Tel. 08654 65245, Fax 0861 166190338, zuchtwart.suedbayern@kabelmail.de
Homepage: www.KLM-suedbayern.de
Bankverbindung: Konto 4576399, BLZ 74350000, Sparkasse Landshut, IBAN: DE9174350000004576399, BIC BYLADEM1LAH

LG WATERKANT

1. Vorsitzender Josef Röttgers, Zu den Jücken 2 A, 26169 Friesoythe, Tel. 04491 4128, josef.roettgers@ewetel.net
2. Vorsitzender Frank Klein, Querweg 10, 26188 Edewecht, Tel. 04486 1414, klein-f@t-online.de
Schatzmeister Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn, Tel. 04943 4478, Fax 04943 4478, jheyen.klm@t-online.de
Schriftführer Tido Bent, Müller-Post-Ring 12, 26427 Esens, Tel. 04971 927694, Tido.Bent@t-online.de
Zuchtwart Heinrich Block, Friesoyther Str. 9, 26219 Bösel, Tel. 04494 1219, Fax 04494 1219
Homepage: www.KLM-waterkant.de
Bankverbindung: Konto 152007571, BLZ 28350000, Sparkasse Aurich-Norden

LG WESTFALEN-LIPPE

1. Vorsitzender Christian-Wenzel Dr. Scholz, Am Rullenweg 43, 48653 Coesfeld, , Tel. 02541 6996, Fax 02541 982070, cvscholzt@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Luke, An der Aa 40, 48329 Hohenholte, Tel. 02507 982807, christian.luke@gmx.net
Schatzmeister Anna-Lena Meurer, Käthe-Engelhaupt-Str. 7, 45731 Waltrop, Tel. 02309 608805, lena.borchert@gmx.de
Schriftführer Kerstin Kupfer, Kleine Heide 18, 44532 Lünen, Tel. 02306 3014309, kt.kupfer@web.de
Zuchtwart Josef Westermann, Goffineweg 4, 33442 Herzebrock, Tel. 05245 5953, josef_westermann@web.de
Homepage: www.KLM-westfalen-lippe.de
Bankverbindung: Konto 149018657, BLZ 40050150, Sparkasse Münsterland Ost, IBAN DE 42400501500149018657, BIC WELADED1MST

LG WÜRTEMBERG-HOHENLOHE

1. Vorsitzender Hans-Joachim Mueller, Baumgartenweg 10, 74354 Besigheim, Tel. 07143 5300, hajomuellerottmarsheim@t-online.de
2. Vorsitzender Christian Reents, Schubartstr. 4/3, 74948 Lauffen, Tel. 07133 14810, christian.reents@web.de
Schatzmeister Heinz Henke, Erbgrabenweg 6, 70839 Gerlingen, Tel. 07156 23816, heinzhenke@t-online.de
Schriftführer Monika Wolf, Am Killberg 16, 72218 Wildberg, Tel. 07054 928887, mg.wolf@yahoo.de
Zuchtwart Karl Manz, Schwalbenstraße 8, 74653 Künzelsau, Tel. 07940 2899, karl.manz@t-online.de
Homepage: www.KLM-wueho.de
Bankverbindung: Konto 45116016, BLZ 60090100, Stuttgarter Volksbank eG, IBAN: DE 88600901000045116016, BIC: VOBADDESS





KLM INTERNATIONAL (KLM-I)

www.KLM-international.info

VORSTAND

- Präsident** Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Perkura GmbH, Lina-Ammon-Str. 3, D-90471 Nürnberg
bdj@mentis-consulting.de, 0049/(0)911/27448910
- Vizepräsident** Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, Dänemark, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com,
0045/59186665
- Vizepräsident** Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl,
0031/341415335,
- Geschäftsführer** Jacqueline Mette, Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg, mette@kleine-muensterlaender.org,
0049/(0)35058/429741

MITGLIEDSVEREINE

- Belgien** Vorsitzender: Philip Van der Biest, Gentsestraat 13, B-9520 ZONNEGEM, philip.van.der.biest@telenet.be
- Dänemark** Vorsitzender: Henrik Raae Andersen, Lunderodvej 82, Marup, DK-4340 Tølløse, formanddmk@gmail.com,
0045/59186665
- Deutschland** Präsident: Dietrich Berning, Provinzialstr. 24, 46499 Hamminkeln, Tel. 0049/(0)2873/261,
dietrich_berning@t-online.de, www.kleine-muensterlaender.org
- Frankreich** Präsident: Alexandre Martel, 35 Rue des Courdriers, F-51230 Corroy, amartel@martelsa.com,
0033/680213126, www.chien.com/CFML/
Ansprechpartner für Deutschland: Germain Klein, 2 rue de la Ville, F-67460 Souffelweyersheim,
klein.germain@evc.net, 0033/388205409
- Niederlande** Vorsitzender: Cor Bottenheft, Jan van Nassaupark 78, NL-3844 BS Harderwijk, c.bottenheft@caiway.nl,
0031/341415335, www.heidewachtelvereniging.nl
- Norwegen** Vorsitzende: Birte Wold Myhre, Siggerudveien 874, N-1400 Ski, 0047/64889202/916 35 963,
birtesin@online.no, www.nmlk.no
Ansprechpartner deutsch: Pål Thoresen, Borgveien 4, N-1914 Ytre Enebakk, 0047/91136366,
Lokkeberget@hotmail.com
- Österreich** Präsident: Peter Hübler, Neuwald 31h, 8781 Wald am Schoberpass, peter.huebler@aon.at, 0043/664/1873031
- Schweiz** Präsident: Urs Hoppler, Schulstr. 11, CH-8965 Berikon, praesident@KLM-muensterlaender.ch,
0041/566336017, www.KLM-muensterlaender.ch
- Tschechien** Präsident: Ing. Jiří Kec, 34194 Srní 170, 0042/420376599318
Ansprechpartner für Deutschland: Vizepräsident Petr Buba, Olesna 183, CZ-26901 Rakovník,
P.Buba@seznam.cz, 0042/0313517877, www.ohardlouhosrsty.ic.cz
- USA** Mark Schnubel, 82 Timber Trail, Tolland, CT 06084, schnubel@sbcglobal.net,
www.smallmunsterlander.org, 001/860/870/5792
Auslandsbeauftragter: Tom McDonald, 1900 South 98th Street, Lincoln NE 68520 USA, TMcdon2482@aol.com
gekündigt zum 31.12.2014

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehunde e. V.,
Pretzschendorf, Dresdner Straße 19, 01774 Klingenberg

Druck: Firmengruppe APPL sellier druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising

Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder. Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten. **Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats.** Eingang bei Andreas Kurre, Stedingsmühler Straße 22, 49696 Molbergen, Tel. 04475/947033, Fax /947035, E-Mail: andreas.kurre@ewetel.net

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Uta Schumann



Hubertus Gold

Premium-Ernährung für Jagdhunde

Trockenvollkost und Dosenmenüs!

- ✓ Beste Akzeptanz beim Hund
- ✓ Hält bei hoher Aktivität gesund
- ✓ Ideal für die Jagdhundezucht
- ✓ Auch als Junior-/ Welpen-Trockenvollkost
- ✓ Jetzt neu - auch als High-Performance-Trockenfutter

NEU!



JAGD ENERGY

Der Frischfleisch-Snack
im 85 g-Frischebeutel



Vertriebspartner in Ihrer Nähe finden Sie unter:
www.hubertusgold.de